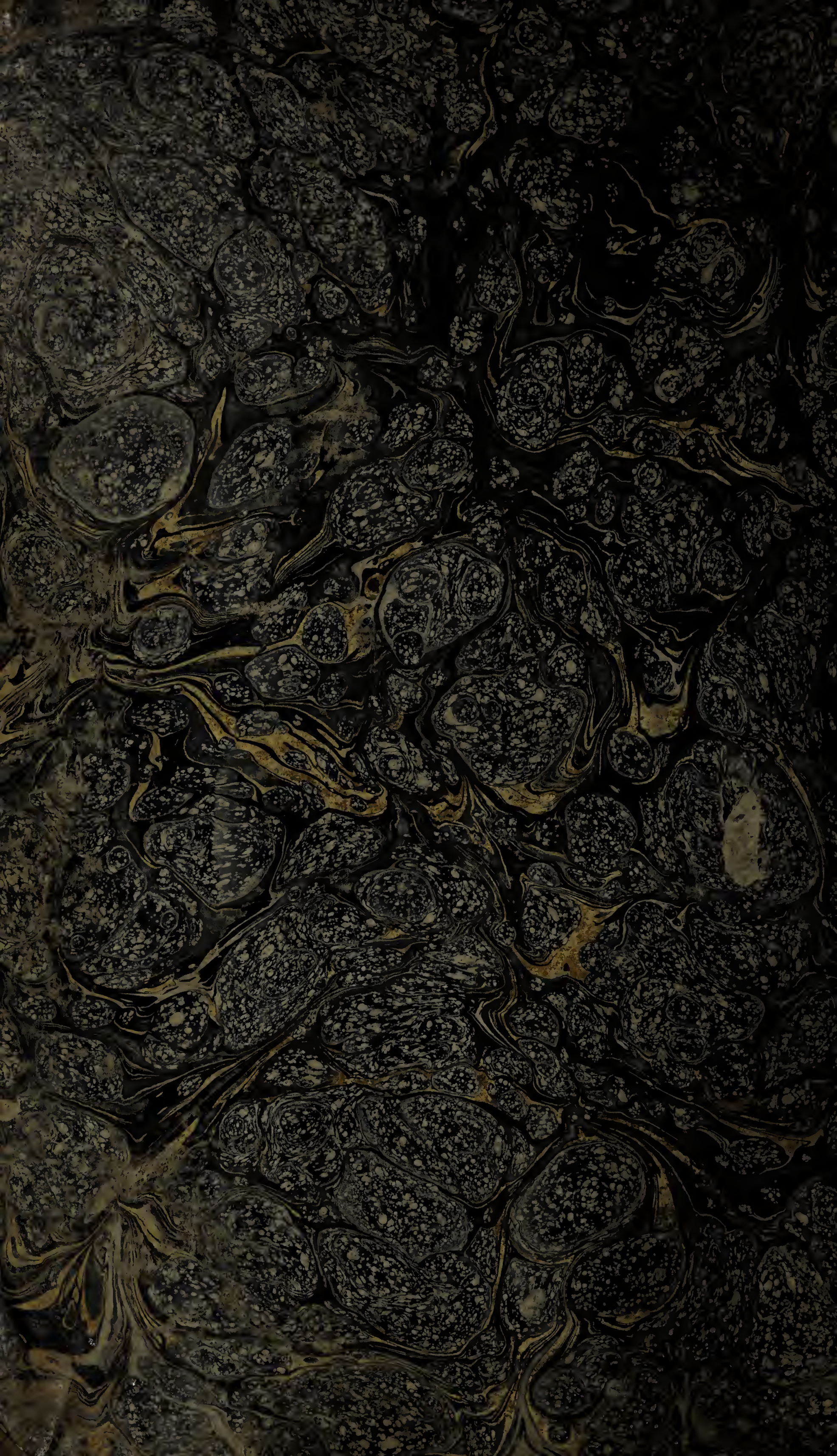


29,290/D

77862

ECTYPA
PLANTARUM RATISBONENSIUM,
oder
Abdrücke derjenigen Pflanzen/
welche um Regensburg wild wachsen.

von

David Heinrich Hoppe,

Mitglied der Hallischen Naturforschenden Gesellschaft.

Zweytes Hundert.

Verfertigt und verlegt von Johann Mayr, Schriftstecher und Kupferdrucker.
Regensburg 1788.

Vorbericht.

Das erste Hundert dieser Pflanzen Abdrücke, ist von sämmtlichen Herren Subscribenten, mit allem Beyfall aufgenommen worden. Ich statte denjenigen, welche mir dieses gefälligst schriftlich zu erkennen gaben, hiemit den verbindlichsten Dank ab. Durch diese gütige Aufmunterung und Unterstützung bin ich um so mehr in den Stand gesetzet worden, mein Versprechen zu erfüllen, und alle halbe Jahre 100 Abdrücke zu liefern. Dem 5ten Hundert soll ein Register beygefügt werden. Ein Tag lehret dem andern, und eine künstliche Arbeit gewinnet durch die Uebung; gegenwärtiges 2te Hundert übertrift in einigen Stücken bereits die ersten, und ich schmeichle mir, daß solche je länger je schöner ausfallen. Auch wird es in dem bevorstehenden Sommer meine besondere Bemühung seyn, die Pflanzen so schön und vollständig einzulegen, als es nur möglich, und zu diesem Werk allerdings nothwendig ist.

Da diese Abdrücke noch nicht hinlänglich bekannt sind, so habe ich einige Exemplare auf die Leipziger Messe in Commißion gegeben, sollten sie dort Abgang finden, und die Käufer willens sein, dieses Werk fortzusetzen, so ersuche ich selbige solches gefälligst an die Montagische Buchhandlung, an Hrn. Mayr, oder an mich, zu berichten, da dasselbe künftig nicht mehr auf Ungewißheit abgedruckt werden kann.

Endlich nehme ich hier noch Gelegenheit, dem Herrn Braun, einem fleißigen Botanicker, welcher an der Entstehung dieses Werks vielen Theil hat, und mich mit mehrern Pflanzen, welche ich bisher in der hiesigen Gegend noch nicht gefunden hatte, beehrte, um so mehr meine wahre Danksagung zu bezeigen, da ich versichert bin, daß er mit seinen gefälligen Beyträgen eifrigst fortfahren wird.

Regensburg,

den 15. März 1788.

D. H. Hoppe.

WELLCOME HISTORICAL MEDICAL LIBRARY

Tab. 101. Valeriana officinalis. Cl. 3. Ord. 1.

V. floribus triandris, foliis omnibus pinnatis.

Gewöhnlicher Baldrian. Die Blumen haben 3 Staubfäden, alle Blätter sind gefiedert.

Wächst auf feuchten Wiesen, und in Waldungen, blühet im Jun. und Jul.

Die Wurzel (Rad. Valerianæ minoris) ist officinell, sie liefert durch die Destillation ein ätherisches Oehl, welches an einigen Orten in Apotheken eingeführt ist.

Tab. 102. Trollius europæus. Cl. 13. Ord. 7.

T. corollis conniventibus, nectariis longitudine staminum.

Europäische Engelblume, Die Blumen neigen sich zusammen, die Honiggefäße sind so lang als die Staubgefäße.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 103. Ranunculus bulbosus. Cl. 13. Ord. 7.

R. calycibus retroflexis, pedunculis sulcatis, caule erecto multifloro, foliis compositis.

Knolliger Hahnenfuß. Die Kelche sind zurückgebogen, die Blumenstiele gefurcht, der Stengel ist aufrecht vielblumig, die Blätter sind zusammengesezt.

Wächst an Wegen, und auf den Hügeln, blühet im May, & seq.

Tab. 104. Spiræa Filipendula. Cl. 12. Ord. 4.

S. foliis interrupte pinnatis, foliolis lineari-lanceolatis interrupte serratis glaberrimis, floribus cymosis.

Rothe Spierpflanze. Die Blätter sind gefiedert, Die Blättchen gleich breit — lanzenförmig, sägeartig, sehr glatt, die Blüthen bilden unächte Dolden.

Wächst auf den Wiesen, und an den Wäldern, blühet im Jun. und Jul.

Die Wurzeln (Rad. Filipendulæ) sind officinell.

Tab. 105. Melampyrum arvense. Cl. 13. Ord. 2.

M. spicis conicis laxis; bracteis dentato setaceis coloratis.

Acker-Kuhweizen. Die Blüthen bilden kegelförmige lockere Aehren, die Deckblätter sind gefärbt, und haben borstenartige Zähne.

Wächst auf einigen Aeckern sehr häufig, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 106. Coronilla varia. Cl. 17. Ord. 4.

C. herbacea, leguminibus erectis teretibus torosis numerosis, foliolis plurimis glabris.

Bunte Kronenwicke. Ist krautartig, die Hülsen sind aufrecht, walzenrund, knotig, zahlreich, die vielen Blättchen sind glatt.

Wächst an den Hecken, und auf den Aeckern, blühet den ganzen Sommer.

Tab. 107. Salvia pratensis. Cl. 2. Ord 1.

S. foliis cordato-oblongis crenatis: summis amplexicaulibus, verticillis subnudus, corollis galea glutinosis.

Wiesen-Salbey. Die Blätter sind herzförmig länglicht, gekerbt, die Obersten umfassen den Stengel, die Wirteln sind fast nackt, der Blumenhelm ist leimigt.

Wächst häufig auf trockenen Wiesen, und Hügeln, blühet im May. und Jun.

Tab. 108. Butomus umbellatus. Cl. 9. Ord. 3.

Doldenförmige Butomus.

Es ist nur die einzige Art dieses Geschlechts bekant, welche an den Teichen, und Flüßen wächst, und im Jul. und Aug. blühet.

Tab. 109. Achillea Millefolium. Cl. 19. Ord. 2.

A. foliis bipinnatis nudis, laciniis linearibus dentatis, caule superne sulcatis.

Schafgarbe. Die Blätter sind doppelt gefiedert, nackt: die Lappen gleich breit, gezähnt, der Stengel ist oben gefurcht.

Wächst häufig an den Wegen, und auf den Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut und die Blumen (Hb. & Flor. Millefolii) sind officinell.

Tab. 110. Scirpus sylvaticus. Cl. 3. Ord. 1.

S. Culmo triquetro folioso, umbella foliacea, pedunculis nudis supradecompositis, spicis confertis.

Wald-Semsen. Der Halm ist dreyseitig, blättrich, die Dolde ist blättrich, der Blumenstiel nackt, dreyfach zusammengesezt, die Aehren stehen gedrängt.

Wächst in feuchten Waldungen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 111. Alyssum incanum. Cl. 15. Ord. 1.

A. caule erecto, foliis lanceolatis incanis integerrimis, floribus corymbosis, petalis bifidis.

Bestäubte Alysse. Der Stengel ist aufrecht, die Blätter sind lanzenförmig, bestäubt, glatträndig, die Blumen bilden einen flachen Straus, die Blumenblätter sind zweyspaltig.

Wächst an sandigen Hügeln, und Wegen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 112. Agrostemma Githago. Cl. 10. Ord. 5.

A. hirsuta, calycibus corollam æquantibus, petalis integris nudis.

Gemeine Raden. Ist rauchhaarig, die Kelche sind so lang als die Blume, die Blumenblätter sind nackend, ungekerbt.

Wächst häufig unter dem Getreide, und blühet im Jun.

Tab. 113. Scrophularia aquatica. Cl. 14. Ord. 2.

S. foliis cordatis obtusis petiolatis decurrentibus, caule membranis angulato, racemis terminalibus.

Wasser-Braunwurz. Die Blätter sind herzförmig, stumpf, gestielet, herablaufend, den Stengel machen Häute eckig, die Blumentrauben sind an den Enden.

Wächst an wasserreichen Plätzen, feuchten Waldungen und s. w. blühet im Jul. und Aug.

Tab. 114 Hydrocharis Morsus ranæ. Cl. 22. Ord. 8.

Froschbiß. Es ist nur diese einzige Art bekant, welche in den Wassergräben wächst, und im Jul. und Aug. blühet.

Tab. 115. Anthirrinum Linaria. Cl. 14. Ord. 2.

A. foliis lanceolato-linearibus confertis, caule erecto, spicis terminalibus sessilibus, floribus imbricatis.

Leinkraut. Die Blätter sind lanzenförmig-gleich breit und stehen gedrängt, der Stengel ist aufrecht, die Aehren am Ende, ungestielt, die Blumen dachziegelförmig.

Wächst an ungebaueten Orten, Wegen, und Zäunen, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb. Linariæ) ist officinell.

Tab. 116. Fragaria vesca. Cl. 12. Ord. 5.

F. flagellis reptantibus.

Erdbeern. Die Rancken sind kriechend.

Wächst an schattigen Orten, in Wäldern, Gesträuchen, und an Rainen, blühet im May.

Das Kraut, und die Wurzeln sind officinell.

Tab. 117. Scabiosa columbaria Cl. 4. Ord. 1.

S. corollulis quinquefidis radiantibus, foliis radicalibus ovatis crenatis, caulinis pinnatis setaceis.

Taubenartige Scabiose. Die Blümchen sind fünfspaltig, gestralt, die Wurzelblätter eyrund, gekerbt, die Stengelblätter gefiedert, borstenartig.

Wächst auf trockenen Hügeln, an den Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 118. Ornithopus perpusillus. Cl. 17. Ord. 4.

O. foliis pinnatis, leguminibus incurvatis.

Kleiner Vogelfuß. Die Blätter sind gefiedert, die Hülsen einwärts gekrümmt.

Wächst sparsam auf sandigen Hügeln, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 119. Sedum Telephium. Cl. 10. Ord. 5.

S. foliis planiusculis serratis, corymbo folioso, caule erecto.

Fette Henne. Die Blätter sind flach, sägeartig, der flache Blumenstraus ist blättrig, der Stengel aufrecht.

Wächst auf Bergen und Hügeln, blühet im Aug.

Das Kraut (Hb. Fabariae) ist officinell.

Tab. 120. Sparganium erectum. Cl. 21. Ord. 3.

S. foliis erectis triquetris.

Aufrechte Igelskolbe. Die Blätter sind aufrecht, dreyseitig.

Wächst an feuchten Orten, blühet im Jun.

Tab. 121. Teucrium Botrys. Cl. 14 Ord. 1.

T. foliis multifidis, floribus lateralibus ternis pedunculatis.

Trauben Gamander. Die Blätter sind vielspaltig, die Blumen sitzen je drey an den Seiten, und sind gestielt.

Wächst auf sandigen Hügeln, und blühet im Jul. und Aug.

Tab. 122. Lythrum Salicaria. Cl. 12. Ord. 1.

L foliis oppositis cordato — lanceolatis, floribus spicatis dodecandris.

Weidenartiges Blutkraut. Die Blätter stehen einander gegenüber, sind herzförmig lanzettartig, die Blüthen sind ährenförmig, und tragen zwölf Staubfäden.

Wächst an den Bächen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 123. Vicia sepium. Cl. 17. Ord. 4.

V. leguminibus pedicellatis subquaternis erectis foliolis ovatis integerrimis, exterioribus decrescentibus.

Zaun Wicke. Die Hülsen sind gestielt, meist vier, aufrecht, die Blättchen sind eyrund, glattrandig, und werden nach aussen zu kleiner.

Wächst an den Hecken, und Zäunen, blühet im May.

Tab. 124. Asplenium Scolopendrium. Cl. 24. Ord. 1.

A. frondibus simplicibus cordato — lingulatis integerrimis, stipitibus hirsutis.

Hirschzunge. Die Blätter sind einfach, herz-zungenförmig, glattrandig, die Stiele zottig.

Wächst an schattigen Orten, zwischen den Felsen, und ist officinell.

Tab. 125. Leonurus Marubiastrum. Cl. 14. Ord. 1.

L. foliis ovatis lanceolatisque serratis, caulibus sessilibus spinosis.

Unächter Andorn. Die Blätter sind eyrund, lanzenförmig, sägeartig, die Kelche festsitzend, stachlicht.

Wächst an einigen Hügeln nur sparsam, blühet im Jun. und Jul.

Tab. 126. Chrysosplenium alterni folium Cl. 10. Ord. 1.

C. foliis alternis.

Goldmilz. Die Blätter stehen wechselsweise.

Wächst an feuchten Orten, an Quellen und Bächen in den Wäldern, blühet im April.

Tab. 127. Dianthus superbus. Cl. 10 Ord. 2.

D. floribus paniculatis, squamis calycinis brevibus acuminatis, corollis multifido — capillaris, caule erecto.

Stolze Nelke. Die Blumen stehen büschelförmig, die Schuppen der Kelche sind kurz, zugespizt, Die Blumenkronen vielspaltig, haarförmig, der Stengel ist aufrecht.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 128. Prunella vulgaris. Cl. 14. Ord. 1.

P. foliis omnibus ovato — oblongis serratis petiolatis.

Gemeine Prunelle. Alle Blätter sind eyförmig-länglicht, sägeförmig, gestielt.

Wächst auf trockenen Wiesen, und Weiden, blühet im Jun. und Jul.

Das Kraut (Hb. Prunellae) ist officinell.

Tab. 129. Cypripedium Calceolus. Cl. 20. Ord. 1.

C. radicibus fibrosis, foliis ovato lanceolatis caulinis.

Ge-

Gemeiner Venusschuh. Die Wurzeln sind faserig, die Stammblätter eyrund lanzenartig.

Wächst hin und wieder auf denen Felsen an der Donau, und blühet im May.

Tab. 130. Lilium Martagon. Cl. 6. Ord. 1.

L. foliis verticillatis, floribus reflexis, corollis revolutis.

Türkischer Bund. Die Blätter stehen quirlförmig, die Blumen sind umgebogen, die Kronen zurückgerollt.

Wächst an schattigen Orten, in Wäldern, blühet im Jun. Die Wurzel wird im Dispensatorio Brandenburgico für Radix Asphodelii als officinell angegeben.

Tab. 131. Teucrium Scordium. Cl. 14. Ord. 1.

T. foliis oblongis sessilibus dentato — serratis, floribus geminibus axillaribus pedunculatis, caule diffuso.

Lachenknoblauch. Die Blätter sind länglicht, stiellos, sägeartig-gezähnt, die Blummen stehen paarweise auf Stielen in den Blattwinkeln, der Stengel ist weitschweifig.

Wächst an Wassergräben, auch auf feuchten Wiesen jedoch in hiesiger Gegend nicht häufig, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut (Hb Scordii) ist officinell.

Tab. 132. Gentiana verna. Cl. 5. Ord. 2.

G. corolla quinquefida infundibuliformi caulem excedente, foliis radicalibus confertis majoribus.

Früher Enzian. Die Blume ist fünfspaltig, trichterförmig, länger als der Stengel, die Wurzelblätter stehen gedrängt, und sind grösser.

Wächst auf allen feuchten Wiesen sehr häufig, blühet im April und May.

Tab. 133. Pyrola uniflora. Cl. 10. Ord. 1.

P. scapo unifloro.

Einblumiges Wintergrün. Der Schaft ist einblumig.

Wächst in schattigen Wäldern, blühet im Jul.

Tab. 134. Festuca decumbens. Cl. 3. Ord. 2.

F. panicula erecta, spiculis subovatis muticis, calyce flosculis majore, culmo decumbente.

Niederliegender Schwingel. Die Rispe ist aufrecht, die Aehrchen sind fast eyrund, ohne Grannen, der Kelch ist größer als die Blume, der Halm lieget darnieder.

Wächst auf dürren Hügeln, auch in Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 135. Senecio Sylvaticus. Cl. 19. Ord. 2.

S. corollis revolutis, foliis pinnatifidis denticulatis, caule corymboso erecto.

Wald-Kreuz-Kraut. Die Kronenblätter sind zurückgerollt, die Blätter sind in querstücke getheilt, gezähnt, der Stengel ist strausförmig, aufrecht.

Wächst in Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 136. Orobanche major. Cl. 14. Ord. 2.

O. caule simplicissimo pubescente, staminibus subexsertis.

Große Sonnenwurz. Der Stengel ist sehr einfach, haarig, die Staubgefäße stehen fast über die Blumen heraus.

Wächst an sonnereichen Orten, auf trockenen Wiesen, und Hügeln, blühet im May.

Tab. 137. Aira aquatica. Cl. 3. Ord. 2.

A. foliis planis, panicula patente, floribus muticis lævibus, calyce longioribus.

Wasserschmielen. Die Blätter sind flach, die Rispe ist abstehend, die Blüthen sind ohne Grannen, und länger als der Kelch.

Wachst an Wassergräben und Quellen, blühet im Jul.

Tab. 138. Prenanthes muralis. Cl. 9. Ord. 1.

P. flosculis quinis, foliis runcinatis.

Mauer-Prenanthe. Hat 5. Blümchen, und schlichthobelförmige Blätter.

Wächst in schattig-steinigten Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 139. Serapias rubra. Cl. 20. Ord. 5.

S. bulbis fibrosis, foliis ensiformibus, floribus erectis, nectarii labio acuto.

Rothe Serapias. Die Wurzel ist zaserich, die Blätter sind schwerdförmig, die Blumen stehen aufrecht, die Lippe des Honigbehältnißes ist spitzig.

Wächst sparsam in schattigen Waldungen, blühet im Jun.

Tab. 140. Linum catharticum. Cl. 5. Ord. 5.

L. foliis oppositis ovato-lanceolatis, caule dichotomo, corollis acutis.

Abführender Lein. Die Blätter stehen einander gegenüber, sie sind eyrund-lanzenförmig, der Stengel ist zweytheilig, die Blumen Kronen sind spitzig.

Tab. 141. Primula veris. Cl. 5. Ord. 1.

P. Foliis dentatis rugosis.

Frühe Schlüsselblume. Die Blätter sind gezähnt, runzlicht.

Wächst überall in Wäldern, und Wiesen, blühet im April.

Die Blumen sind officinell.

Tab. 142. Genista tinctoria. Cl. 17. Ord. 4.

G. foliis lanceolatis glabris, ramis striatis teretibus erectis.

Färber-Ginster. Die Blätter sind lanzenförmig, glatt, die Aeste sind gestreift, rund, und stehen aufrecht.

Wächst in trockenen steinigten Wäldern, und blühet im Jun. und Jul.

Das Kraut ist officinell, und wird auch zum gelb färben gebraucht.

Tab. 143. Euphrasia lutea. Cl. 14. Ord. 2.

E. foliis linearibus serratis; superioribus integerrimis.

Gelber Augentrost. Die Blätter sind gleich breit, sägeförmig; die obern ungekerbt.

Wächst auf trockenen steinigen Bergen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 144. Alyssum calycinum. Cl. 15. Ord. 1.

A. caulibus herbaceis, staminibus omnibus dentatis, calycibus persistentibus.

Kelch-Alyssen. Die Stengel sind krautartig, die Staubfäden sind alle gezähnt, die Kelche sind verbleibend.

Wächst auf dürren Feldern und trockenen Hügeln, blühet im May.

Tab. 145. Centaurea Jacea. Cl. 19. Ord. 3.

C. calycibus scariosis laceris, foliis lanceolatis, radicalibus sinuato-dentatis, ramis angulatis.

Gemeine Flockenblume. Die Kelchschuppen sind spreuartig, zerschlissen, die Blätter sind lanzenförmig: die an der Wurzel buchtig-gezähnt, die Aeste eckig.

Wächst auf Wiesen, und in Wäldern, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 146. Polypodium cristatum. Cl. 24. Ord. 1.

P. frondibus subbipinnatis, foliolis ovato-oblongis, pinnis obtusiusculis, apice acute serratis.

Hahnenkammartiges Engelsüß. Die Blätter sind fast doppelt gefiedert, die Blättchen sind eyrund-länglicht, die Federn sind etwas stumpf, an der Spitze scharf sägeförmig.

Wächst in schattigen Wäldern, wird auch hin und wieder auf den Bäumen gefunden.

Tab. 147. Hypericum quadrangulare. Cl. 18. Ord. 4.

H. floribus trigynis, caule quadrato herbaceo.

Viereckige Johannes Pflantze. Die Blüthen haben 3 Staubwege, der Stengel ist viereckig, krautartig.

Wächst auf feuchten Wiesen, an Quellen, und Bächen, blühet im Jul.

Tab 148. Iris. Pseud' Acorus. Cl. 3. Ord. 1.

I. corollis imberbibus, petalis interioribus stigmate minoribus, foliis ensiformibus.

Wasser-Schwerdlilie. Die Blumen sind unbärtig. die inneren Blumenblätter kleiner als die Narbe, die Blätter schwerdförmig.

Wächst an feuchten Orten, an Bächen und Wassergräben, blühet im May.

Tab. 149. Symphytum officinale. Cl. 5. Ord. 1.

S. foliis ovato-lanceolatis decurrentibus.

Gewöhnlicher Beinwell. Die Blätter sind eyrund-lanzenförmig, herablaufend.

Wächst auf feuchten Wiesen, an Quellen und Bächen, blühet im May und Jun.

Die Wurzel (Radix Consolidæ majoris) ist officinell.

Tab. 150. Cicuta virosa. Cl. 5. Ord. 2.

C. umbellis oppositi foliis, petiolis marginatis obtusis.

Giftiger Wüterich. Die Blätter stehen an den Dolden gegen über, die Blattstiele sind stumpf, gerandet.

Wächst an stehenden Wassergräben, blühet im Jul

Tab. 151. Carex panicea. Cl. 21. Ord. 3.

C. spicis pedunculatis erectis remotis: fœmineis linearibus, capsulis obtusiusculis geminatis inflatis.

Schwadenartiges Riedgras. Die Blüthen-Aehren sind gestielt, aufrecht, stehen entfernt: die Weiblichen sind gleichbreit, die Kapseln etwas stumpf, doppelt, aufgeblasen.

Wächst an feuchten sumpfigten Orten, blühet im May.

Tab. 152. Orobus vernus. Cl. 17. Ord. 4.

O. foliis pinnatis ovatis, stipulis semisagittatis integerrimis, caule simplici.

Frühlings Erven. Die Blätter sind gefiedert, eyrund, die Blattansätze sind halbpfeilförmig glatträndig, der Stengel ist einfach.

Wächst in bergigten Wäldern, blühet im April und May.

Tab. 153. Orchis ustulata. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbis indivisis, nectarii labio quadrifido, punctis scabro, cornu obtuso, petalis distinctis.

Getüpfeltes Knabenkraut. Die Wurzelknollen sind unzertheilt, die Lippe des Honiggefässes ist vierspaltig mit rauhen Tüpfelchen, das Horn ist stumpf, die Blumenblätter sind von einander gesondert.

Wächst hin und wieder auf dürren Hügeln, blühet im May und Jun.

Tab. 154. Digitalis ambigua. Cl. 14. Ord. 2.

D. calycinis foliolis lanceolatis, corollis galea emarginata, foliis subtus pubescentibus.

Zweifelhafter Fingerhut. Die Kelchblättchen sind lanzenförmig, der Helm der Krone ist ausgerandet, die Blätter sind auf der untern Seite weichhaarig.

Wächst in Wäldern, und blühet im Jul.

Tab. 155. Cerastium semidecandrum. Cl. 10. Ord. 4.

C. floribus pentandris, petalis emarginatis.

Unfruchtbares Hornkraut. Die Blumen haben 5 Staubfäden, die Blumenblätter sind ausgerandet.

Wächst an sandigen sonnigten Hügeln, blühet im April.

Tab. 156. Lycopus europaeus. Cl. 2. Ord. 1.

L. foliis sinuato-serratis.

Europäischer Wolfsfuß. Die Blätter sind buchtig-sägeartig.

Wächst auf feuchten Wiesen, und an Wassergräben blühet im Jul.

Tab. 157. Lathyrus tuberosus. Cl 17. Ord. 4.

L. pedunculis multifloris, cirrhis diphyllis, foliolis ovalibus internodiis nudis.

Erdnuß. Der Blumenstiel ist vielblumig, die Gabeln sind 2 blättrig, die Blättchen oval, der Stengel ist zwischen den Knoten nackend.

Wächst auf den Aeckern, und trockenen Wiesen, blühet im Jun.

Tab. 158. Hypericum perforatum. Cl. 18. Ord. 4.

H. floribus trigynis, caule ancipiti, foliis obtusis pellucido-punctatis.

Durchlöcherte Johannespflanze. Die Blüthen haben 3 Staubwege, der Stengel ist zweyschneidig, die Blätter sind stumpf, mit durchsichtigen Tüpfeln.

Wächst überall an den Wegen Zäunen und in Wäldern, blühet im Jul.

Das Kraut mit den Blumen ist officinell.

Tab. 159. Reseda Lutcola. Cl. 11. Ord. 3.

R. foliis lanceolatis integris, basi utrinque unidentatis, calycibus quadrifidis.

Wau. Die Blätter sind lanzenförmig, ganz, unten an den beyden Seiten einmal gezähnt, die Kelche 4spaltig.

Wächst an den Wegen, und auf Dämmen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 160. Menyanthes trifoliata. Cl. 5. Ord. 1.

M. foliis ternatis.

Bitterklee. Die Blätter sind dreyfach.

Wächst auf feuchten sumpfigten Wiesen, blühet im April und May.

Das Kraut (Hb Trifolii) ist officinell.

Tab. 161.

Tab. 161. Thymus Acinos. Cl. 14. Ord. 1.
F. floribus verticillatis, pedunculis unifloris, caulibus erectis ſubramoſis, foliis acutis ſerratis.
Baſilienartiger Thymian. Die Blätter ſitzen in Wirteln, die Blumenſtiele ſind einblumig, die Stengel aufrecht, etwas äſtig, die Blätter ſpitzig ſägeartig.
Wächſt an trockenen ſteinigten Orten, blühet im Jul. und Aug.
Tab. 162. Campanula ſpeculum. Cl. 5. Ord. 1.
C. caule ramoſiſſimo diffuſo, foliis oblongis ſubcrenatis floribus ſolitariis, capſulis prismaticis.
Venus-Spiegel. Der Stengel iſt ſehr äſtig, umher verbreitet, die Blätter ſind länglicht, etwas gekerbt, die Blumen einzeln, die Kapſeln prismaförmig.
Wächſt häufig auf den Aeckern, und blühet im Jul.
Tab. 163. Galium ſylvaticum. Cl. 4. Ord. 1.
G. foliis octonis lævibus, ſubtus ſcabris: floralibus binis, pedunculis capillaribus, caule lævi.
Wald-Lab Kraut. Die Blätter ſitzen zu 8, ſind glatt, unten rauh, nahe an den Blumen ſitzen nur 2, die Blumenſtiele ſind haarförmig, der Stengel iſt glatt.
Wächſt in ſchattigen Wäldern blühet im Jun. und Jul.
Tab. 164. Rhamnus Frangula. Cl. 5. Ord. 1.
R. inermis, floribus monogynis hermaphroditis, foliis integerrimis.
Faulbaum, hat keine Stacheln, die Blüthen ſind einweibig, Zwitter, die Blätter ungekerbt.
Wächſt an den Hecken und Zäunen, blühet im May.
Tab. 165. Scabioſa Succiſa. Cl. 4. Ord. 1.
S. corollulis quadrifidis æqualibus, caule ſimplici, ramis adproximatis, foliis lanceolato ovatis.
Teufels-Abbiß. Die Blümchen ſind 4ſpaltig, gleich, der Stengel iſt einfach, die Aeſte nahe beyſammen, die Blätter ſind lanzenförmig-eyrund.
Wächſt auf feuchten Wieſen, blühet im Jul. und Aug.
Das Kraut und die Wurzel. (Hb. & Rad. Morſus Diaboli) ſind officinell.
Tab. 166. Sanguiſorba officinalis. Cl. 4. Ord. 1.
S. ſpicis ovatis.
Gewöhnlicher Wieſenknopf. Die Aehren ſind eyrund.
Wächſt auf feuchten Wieſen, blühet im Jul. und Aug.
Das Kraut (Hb. Sanguiſorbæ) iſt officinell.
Tab. 167. Arthemiſia Abſynthium. Cl. 19. Ord. 2.
A. foliis compoſitis multifidis, floribus ſubglobooſis pendulis, receptaculo villoſo.
Wermuth. Die Blätter ſind zuſammengeſezt, vielſpaltig, die Blumen ſind faſt kugelförmig, hangend, der Fruchtboden iſt zottig.
Wächſt hin und wieder an den Dörfen blühet im Aug.
Das Kraut (Hb. Abſynthii) iſt officinell.
Tab. 168. Origanum vulgare. Cl. 14. Ord. 1.
O. ſpicis ſubrotundis paniculatis conglomeratis, bracteis calyce longioribus ovatis.
Gemeine Doſten. Die Aehren ſind faſt rund, knauelförmig in Riſpen, die Blattdecken eyrund, länger als der Kelch.
Wächſt in bergigten Wäldern, und blühet im Jul.
Das Kraut (Hb. Origani) iſt officinell.
Tab. 169. Polypodium aculeatum. Cl. 24. Ord. 1.
P. frondibus bipinnatis pinnis lunulatis ciliato dentatis, ſtipite ſtrigoſo.
Dornigtes Farrenkraut. Die Blätter ſind doppelt gefiedert, die Federn ſind mondförmig, gefranzt, gezähnt, der Strunck iſt ſtriegelich.
Wächſt in ſchattigen Wäldern.
Tab. 170. Mentha Pulegium. Cl. 14. Ord. 1.
M. floribus verticillatis, foliis ovatis obtuſis ſubcrenatis, caulibus ſubteretibus repentibus, ſtaminibus corolla longioribus.
Poley. Die Blumen ſtehen in Wirteln, die Blätter ſind eyförmig, ſtumpf, etwas gekerbt, die Stengel ſind rundligt, kriechend, die Staubfäden ſind länger als die Krone.
Wächſt auf feuchten Wieſen, an Gräben, blühet im Jul. und Aug.
Das Kraut (Hb. Pulegii) iſt officinell.
Tab. 171. Conium maculatum. Cl. 5. Ord. 2.
C. ſeminibus ſtriatis.
Gefleckter Schierling. Die Saamen ſind geſtreift.
Wächſt an ungebaueten Orten, an den Dörfern, und blühet im Jul.
Das Kraut, (Hb. Cicutæ) iſt officinell.
Tab. 172. Senecio ſarracenicus. Cl. 19. Ord. 2.
S. corollis radiantibus, floribus corymboſis, foliis lanceolatis ſerratis glabriuſculis.
Sarracenische Creuz Pflanze. Die Kronen ſind geſtralt, die Blumen ſtrausförmig, die Blätter ſind lanzenförmig, ſägeartig, etwas glatt.
Wächſt in ſchattigen Wäldern, blühet im Jul. u. Aug.
Das Kraut (Hb. Conſolidæ ſarracenicæ) iſt officinell.
Tab. 173. Aſter Amellus. Cl. 19. Ord. 2.
A. foliis lanceolatis obtuſis ſcabris trinerviis integris, pedunculis nudiuſculis corymboſis, ſquamis calycinis obtuſis.
Virgils Sternblume. Die Blätter ſind lanzenartig, ſtumpf, rauh, dreynervig, ungetheilt, die Blumenſtiele etwas nackt, in flachen Sträußen, die Kelchſchuppen ſtumpf.
Wächſt in ſteinigt-bergigten Wäldern, blühet im Jul. und Aug.
Tab. 174. Serratula tinctoria. Cl. 19. Ord. 1.
S. foliis lyrato-pinnatifidis, pinna terminali maxima, floſculis conformibus.
Färbe-Scharte. Die Blätter ſind leyerförmig-gefiedert: das obere Stück iſt das gröſte, die Blumen ſind gleichförmig.
Wächſt auf feuchten Wieſen, und in ſchattigen Wäldern, blühet im Jul. und Aug.
Das Kraut iſt officinell, und wird zum Färben gebraucht.
Tab. 175. Cheiranthus eryſimoides. Cl. 15. Ord. 2.
C. foliis lanceolato-linearibus dentatis ſubincanis, caule ramoſo, ſiliquis tetragonis.
Hederigartige Levcoje. Die Blätter ſind lanzenförmig-gleichbreit, gezähnt, etwas beſtäubt, der Stengel iſt äſtig, die Schotten ſind viereckigt.
Wächſt auf Felſen, und ſteinigten Bergen, blühet im Jun.
Tab. 176. Arenaria rubra campeſtris. Cl. 10. Ord. 3.
A. foliis filiformibus, ſtipulis membranaceis vaginantibus.
Rothes Sandkraut. Die Blätter ſind fadenförmig, die Blattanſätze hautig, und bilden eine Scheide.
Wächſt auf ſandigen Hügeln und Feldern, blühet im Jul.
Tab. 177. Carex dioica. Cl. 21. Ord. 3.
C. ſpica ſimplici, dioica.
Getrentes Riedgras. Die Aehre iſt einfach, und getrennten Geſchlechts.
Wächſt häufig auf feuchten Wieſen, blühet im April.
Tab. 178. Poa aquatica. Cl. 3. Ord. 2.
P. panicula diffuſa, ſpiculis ſexfloris linearibus.
Waſſer Riſpengras. Die Blüthen-Riſpe iſt weitſchweifig, die Aehren tragen 6. Blüthen.
Wächſt an den Teichen, und Gräben, blühet im Jun.
Tab. 179. Anemone Hepatica. Cl. 14. Ord. 1.
A. foliis trilobis integerrimis.
Edel-Leber Kraut. Die Blätter ſind dreylappig, glattrandig.
Wächſt häufig unter den Geſträuchen in bergigten Wäldern, blühet im Merz und April.
Das Kraut, und die Blumen, (Hb. & Flores Hepaticæ nobilis) ſind officinell.
Tab. 180. Spirea Ulmaria. Cl. 12. Ord. 4.
S. foliis interrupte pinnatis, foliolis ovatis biſerratis, ſubtus canis, floribus cymoſis.
Bocks-Baart. Die Blätter ſind gefiedert, die Blättchen eyrund, mit doppelten Sägezähnen, unten grau, die Blüthen bilden Trugdolden.
Wächſt auf feuchten Wieſen, blühet im Jun. und Jul.
Das Kraut, und die Wurzel (Hb. & Rad Ulmariæ S. Barbæ caprinæ) iſt officinell.
Tab. 181. Veronica ſerpilli folia Cl. 2. Ord. 1.
V. racemo terminali ſubſpicato, foliis ovatis glabris crenatis.

Quendelblättricher Ehrenpreis. Die Blumentrauben stehen an der Spitze, und sind fast ährenförmig, die Blätter sind eyrund, glatt, gekerbt.

Wächst auf trockenen Wiesen und Weiden, blühet im May.

Tab. 182. Galium verum. Cl. 4. Ord. 1.

G. foliis octonis linearibus sulcatis, ramis floriferis brevibus.

Wahres Labkraut. Die Blätter sitzen zu 8, sind gleich breit, gefurcht, die blüthen tragende Aeste kurz.

Wächst überall auf Wiesen, Weiden, und an den Wegen, blühet im Jun. und Jul.

Das Kraut (Hb. Galii) ist officinell.

Tab. 183. Pimpinella saxifraga. Cl. 5. Ord. 2.

P. foliis pinnatis, foliolis radicalibus subrotundis, summis linearibus.

Stein-Pimpinelle. Die Blätter sind gefiedert: die an der Wurzel sind fast rund; die obersten gleich breit

Wächst auf steinigten Hügeln überall, blühet im Jul. und Aug.

Das Kraut, und die Wurzel (Hb. & Rad. Pimpinellæ albæ sind officinell.)

Tab. 184. Gnaphalium dioicum. Cl. 19. Ord. 2.

G. sarmentis procumbentibus, caule simplicissimo, corymbo simplici terminali, floribus dioicis.

Getrente Ruhrpflanze. Die Ranken sind niederligend, der Stengel ist sehr einfach, der flache Straus ist einfach an der Spitze, die Blumen sind getrenten Geschlechts.

Wächst auf dürren sonnereichen Hügeln, blühet im May.

Tab. 185. Hieracium murorum. Cl. 19. Ord. 1.

H. caule ramoso, foliis radicalibus ovatis dentatis, caulino minori.

Mauer-Habichs Kraut. Der Stengel ist ästig, die Wurzelblätter sind eyrund, gezähnt; die Stengelblätter sind kleiner.

Wächst überall häufig in Wäldern, und blühet im Jul. und Aug

Tab. 186. Gentiana Pneumonanthe. Cl. 5. Ord. 2.

G. corollis quinquefidis campanulatis oppositis pedunculatis, foliis linearibus.

Herbst-Entzian, die Blumen sind 5spaltig, glockenförmig, einander gegenüber, gestielt, die Blätter gleich breit.

Wächst auf feuchten Wiesen, blühet im Aug.

Tab. 187. Orchis morio. Cl. 20. Ord. 1.

O. bulbis indivis, nectarii labio quadrifido crenulato, cornu obtuso adscendente, petalis obtusis conniventibus.

Weibliches Knaben-Kraut. Die Wurzel Knollen sind unzertheilt, die Lippe des Honig-Gefäßes ist 4spaltig, gekerbt: das Horn stumpf, aufwärts steigend, die Blumenblätter sind stumpf, zusammenneigend.

Wächst auf den Wiesen und Weiden, blühet im May und Jun., und hat verschiedene Abarten.

Tab. 188. Gnaphalium luteo-album. Cl. 19. Ord. 2.

G. herbaceum, foliis semiamplexi caulibus ensiformibus obtusis utrinque pubescentibus, floribus conglomeratis.

Gelb-weiße Ruhrpflanze. Ist krautartig, die Blätter umfassen den Stengel halb, sind schwerdförmig, stumpf, auf beyden Seiten feinhaarig, die Blüthen sind knauelförmig.

Wächst sparsam in dürren Erdreich, auf sandigen Hügeln, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 189 Dianthus prolifer. Cl. 10. Ord. 2.

D. floribus aggregatis capitatis, squamis calycinis ovatis obtusis muticis, tubum superantibus.

Sprossende Nelke. Die Blumen stehen gehäuft, sind kopfförmig, die Kelchschuppen sind eyrund, stumpf unbewährt, größer als die Röhre.

Wächst auf unfruchtbaren steinigten Orten, blühet im Jul.

Tab. 190. Hieracium umbellatum. Cl. 19. Ord. 1.

H. foliis linearibus subdentatis sparsis, floribus subumbellatis.

Doldenförmiges Habicht Kraut. Die Blätter sind gleichbreit, etwas gezähnt, zerstreut, die Blumen beynahe Doldenförmig.

Wächst auf trockenen Hügeln, und Weiden blühet im Aug.

Tab. 191. Heracleum sphondylium. Cl. 5. Ord. 2.

H. foliolis pinnatifidis lævibus, floribus uniformibus.

Deutsche Bärenklau. Die Blättchen sind in Querstücke gespalten, glatt, die Blüthen gestralet.

Wächst in feuchten schattigen Wäldern, blühet im Jul.

Das Kraut (Hb. Brancæ Ursi) ist nach dem Brandenburger Dispensatorio officinell.

Tab. 192. Cucubalus Otites. Cl. 10. Ord. 3.

C. floribus dioicis, petalis linearibus indivisis.

Ohrlöflein Kraut. Die Blüthen sind getrennten Geschlechts, die Blumenblätter gleich breit, ungetheilt.

Wächst häufig auf dürren steinigten Boden, auf Bergen und Felsen, blühet den ganzen Sommer.

Das Kraut (Hb. Viscaginis) ist nach dem Braunschweiger Dispensatorio pag. 162. officinell.

Tab. 193. Lychnis viscaria. Cl. 10. Ord. 4.

L. petalis integris.

Pech-Nelke. Die Blumenblätter sind ungetheilt.

Wächst auf Wiesen, und in Wäldern, blühet im May.

Tab. 194. Solanum Dulcamara. Cl. 5. Ord. 1.

S. caule inermi frutescente flexuoso, foliis superioribus hastatis, racemis cymosis.

Bittersüßer Nachtschatten. Der Stengel ist unbewerth strauchartig, gebogen, die obern Blätter sind spontonförmig, die Trauben sind unächt doldenförmig.

Wächst an den Zäunen, auf wässerigten Boden, blühet im Jul.

Die Stengel dieses Gewächses sind officinell, und werden häufig gebraucht.

Tab. 195. Allium angulosum. Cl. 6. Ord. 1.

A. scapo nudo ancipiti foliis linearibus canaliculatis, subtus subangulatis, umbella fastigiata.

Eckiger Knoblauch. Der Schaft ist nackend, zweyschneidig, die Blätter sind gleichbreit, rinnenförmig, auf der unten Seite etwas eckig, die Dolde ist gleichhoch.

Wächst auf trockenen Erdreich, auf Felsen und Wiesen, blühet im Jul. und Aug.

Tab. 196. Veronica Teucrium. Cl. 2. Ord. 1.

V. racemis lateralibus longissimis, foliis ovatis rugosis dentatis obtusiusculis, caule erecto.

Gamanderartiger Ehrenpreis. Die Blumentrauben stehen an den Seiten und sind sehr lang, die Blätter eyrund, runzlicht, gezähnt, etwas stumpf, der Stengel ist aufrecht.

Wächst an den Hecken, auf Wiesen, und in Wäldern. blühet im Jul.

Das Kraut (Hb Veronicae teucrifolii) ist an einigen Orten officinell.

Tab. 197. Agrimonia Eupatoria. Cl. 12. Ord. 2.

A. foliis caulinis pinnatis, impari petiolato, fructibus hispidis.

Gewöhnlicher Odermennig. Die Stengelblätter sind gefiedert; das oberste ungleiche ist gestielet, die Früchte sind steifborstig.

Wächst an den Wegen und Zäunen blühet im Jul.

Das Kraut (Hb Agrimoniae) ist officinell.

Tab. 198. Inula hirta. Cl. 19. Ord. 2.

I. foliis sessilibus lanceolatis recurvis subserratis scabris, caule teretiusculo subpiloso.

Rauher Alant. Die Blätter sind ohne Stiele, lanzenförmig, zurückgekrümt etwas sägeartig, rauh, der Stengel ist rundlicht, etwas haarigt.

Wächst in bergigten Wäldern, blühet im Jun.

Tab. 199. Gentiana ciliata. Cl. 5. Ord. 2.

G. corollis quadrifidis; margine ciliatis.

Gefranzter Entzian. Die Blumen sind 4spaltig, am Rande gefranzt.

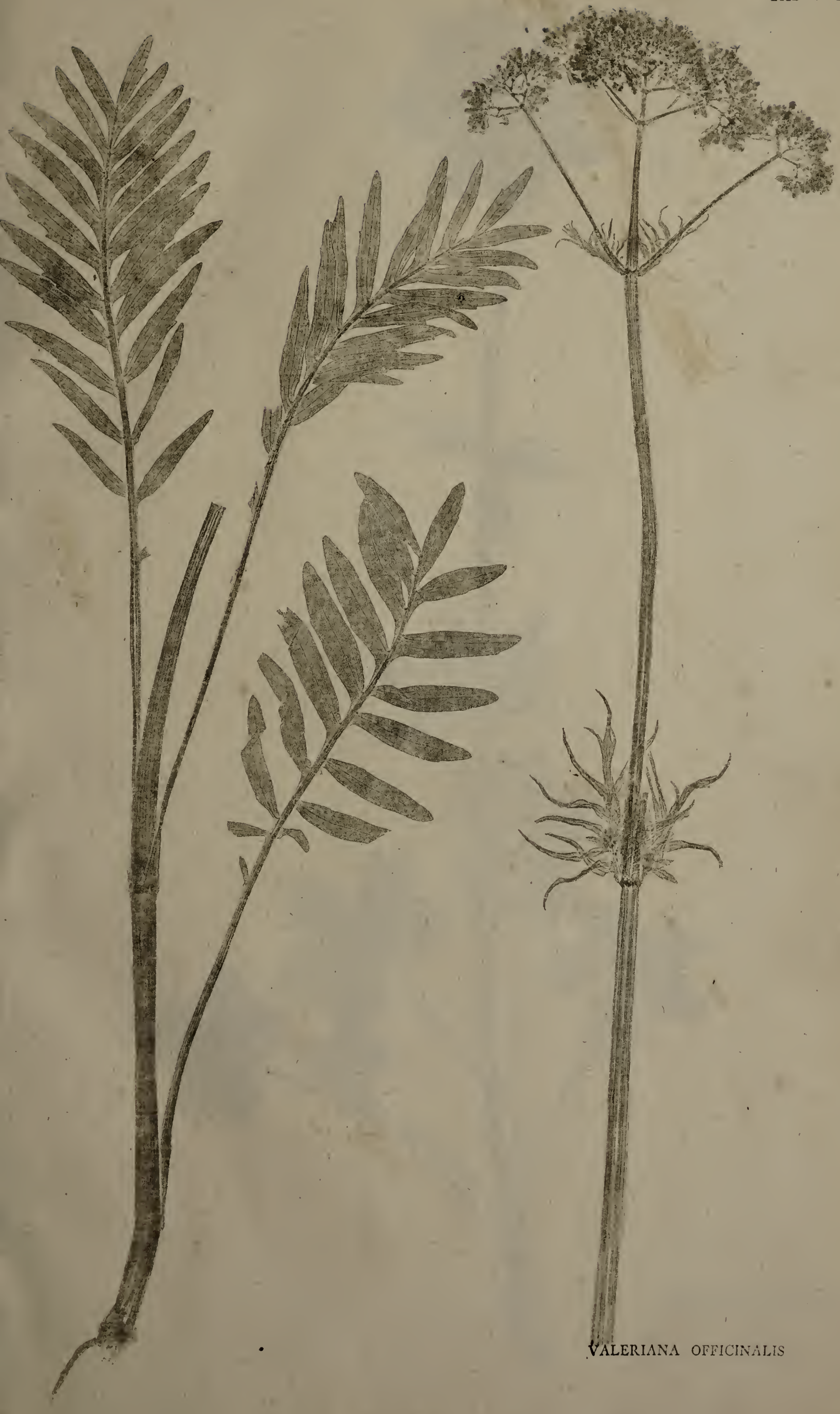
Wächst auf trockenen Bergen, blühet im Aug.

Tab. 200. Salvia sylvestris Cl. 2. Ord. 1.

S. foliis cordato lanceolatis undulatis - biseratis maculatis acutis, bracteis coloratis, flore brevioribus.

Wilde Salbey. Die Blätter sind herzförmig-lanzenartig, doppeltsägeförmig, gefleckt, zugespitz, die Deckblätchen sind gefärbt, und kürzer als die Blume.

Wächst auf dürren Feldern, und Aeckern blühet im Jul. und Aug.

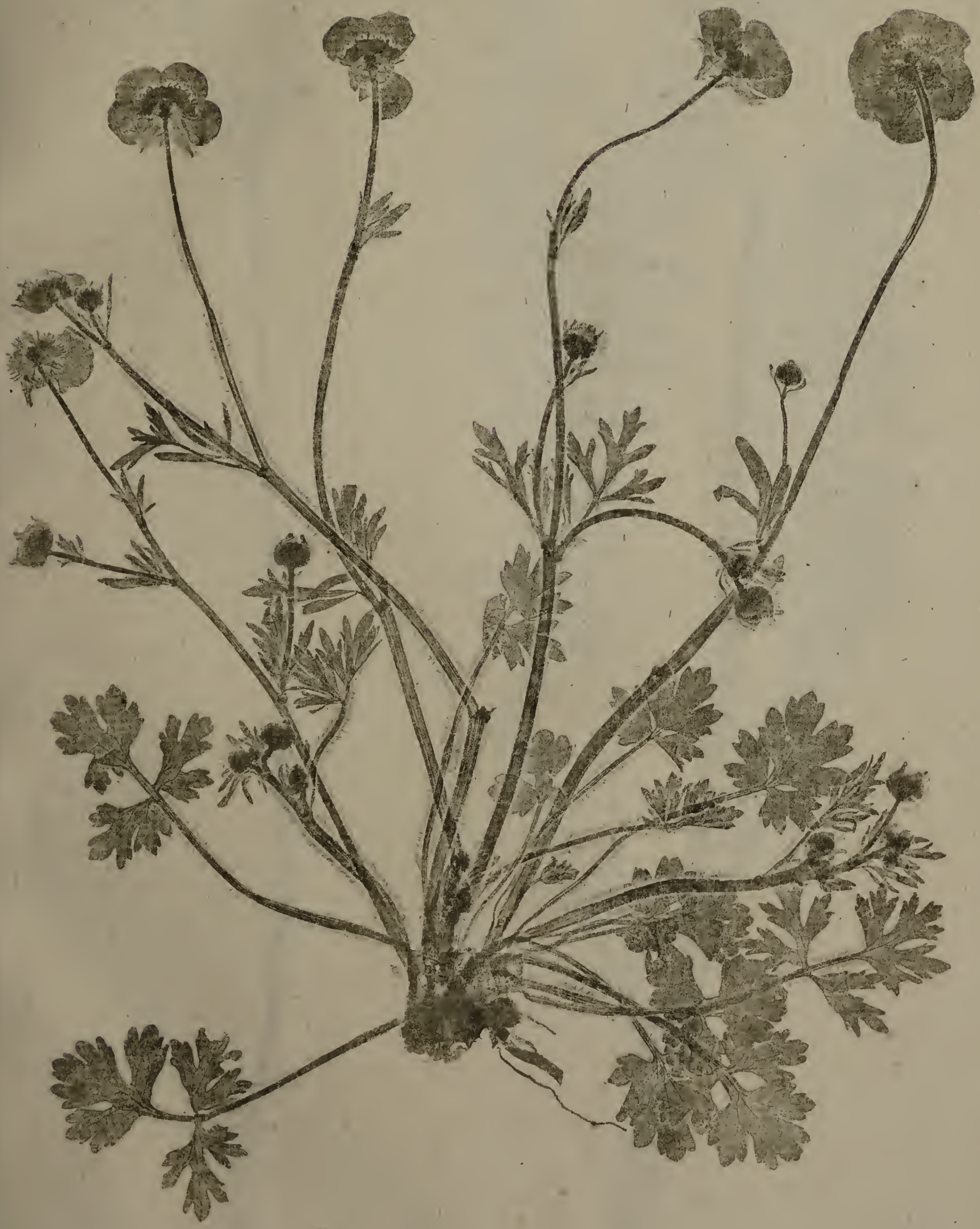


VALERIANA OFFICINALIS

TROLLIUS EUROPAEUS

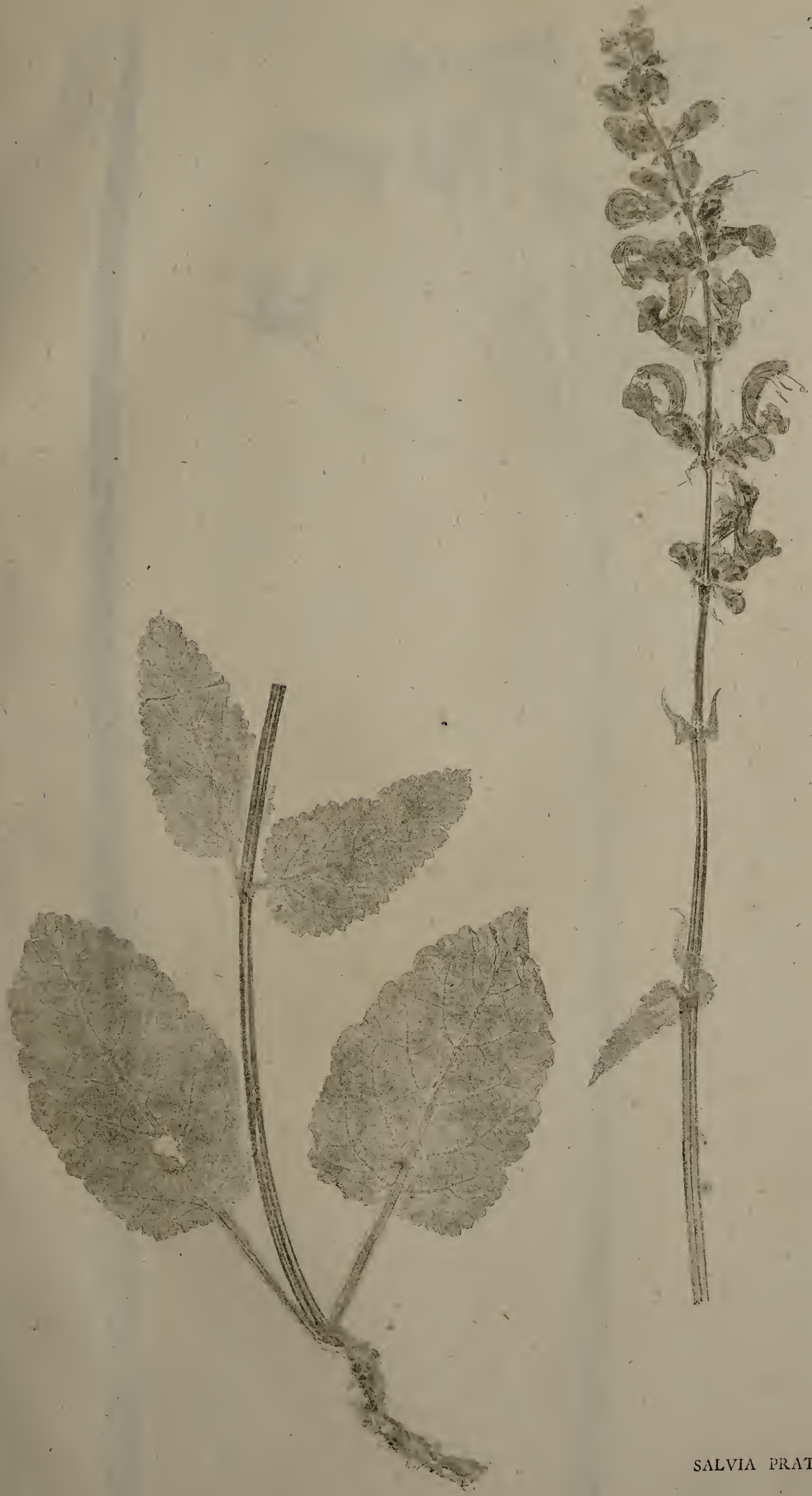
MELAMPYRUM ARVENSE

CORONILLA VARIA

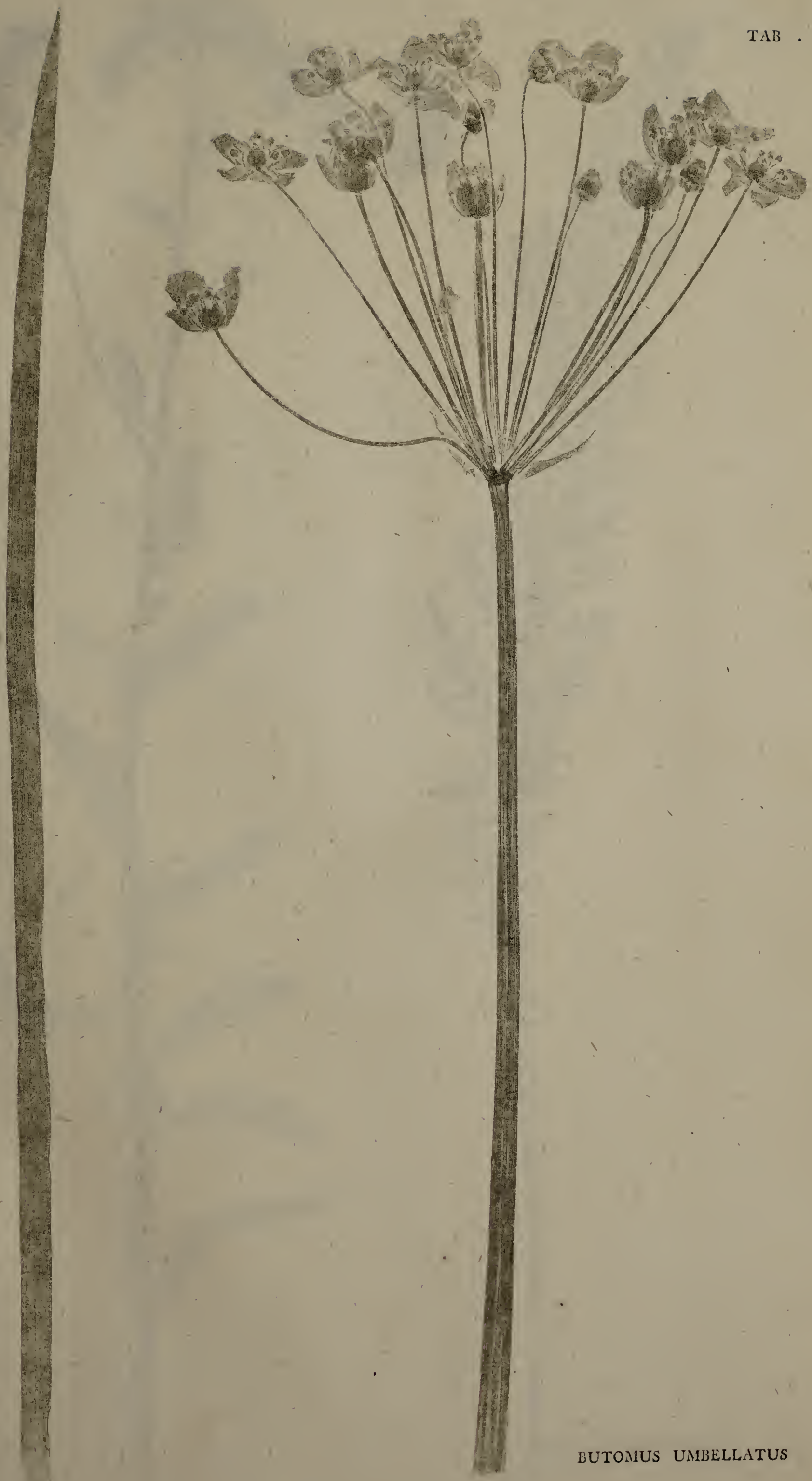


RANUNCULUS BULBOSUS

SPIRAEA FILIPENDULA



SALVIA PRATENSIS

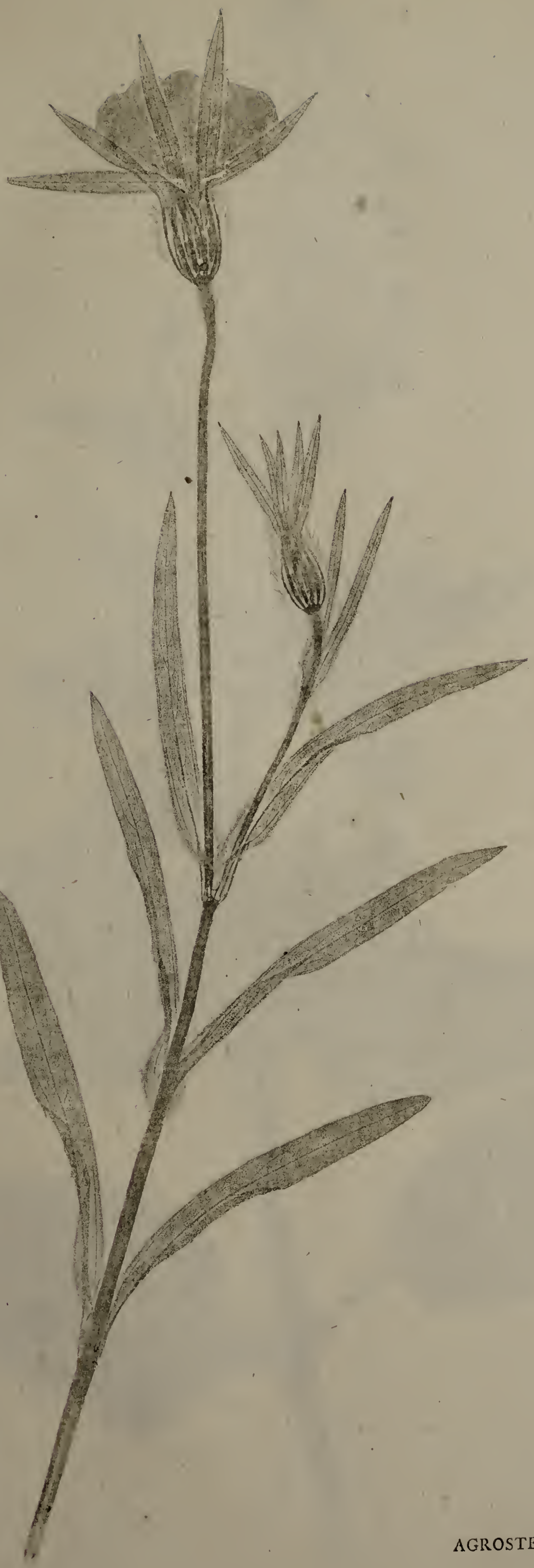


BUTOMUS UMBELLATUS

ACHILLEA MILLEFOLIUM

SCIRPUS SYLVATICUS

ALYSSUM INCANUM



AGROSTEMMA GITHAGO

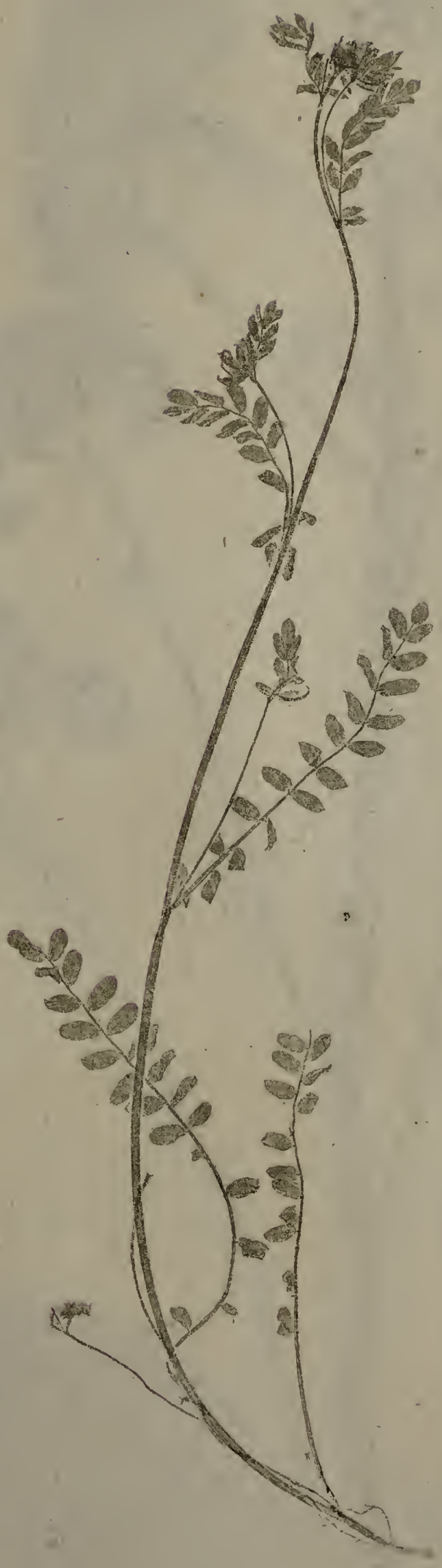
SCROPHULARIA AQUATICA

HYDROCHARIS MORSUS RANAE

ANTIRRHINUM LINARIA

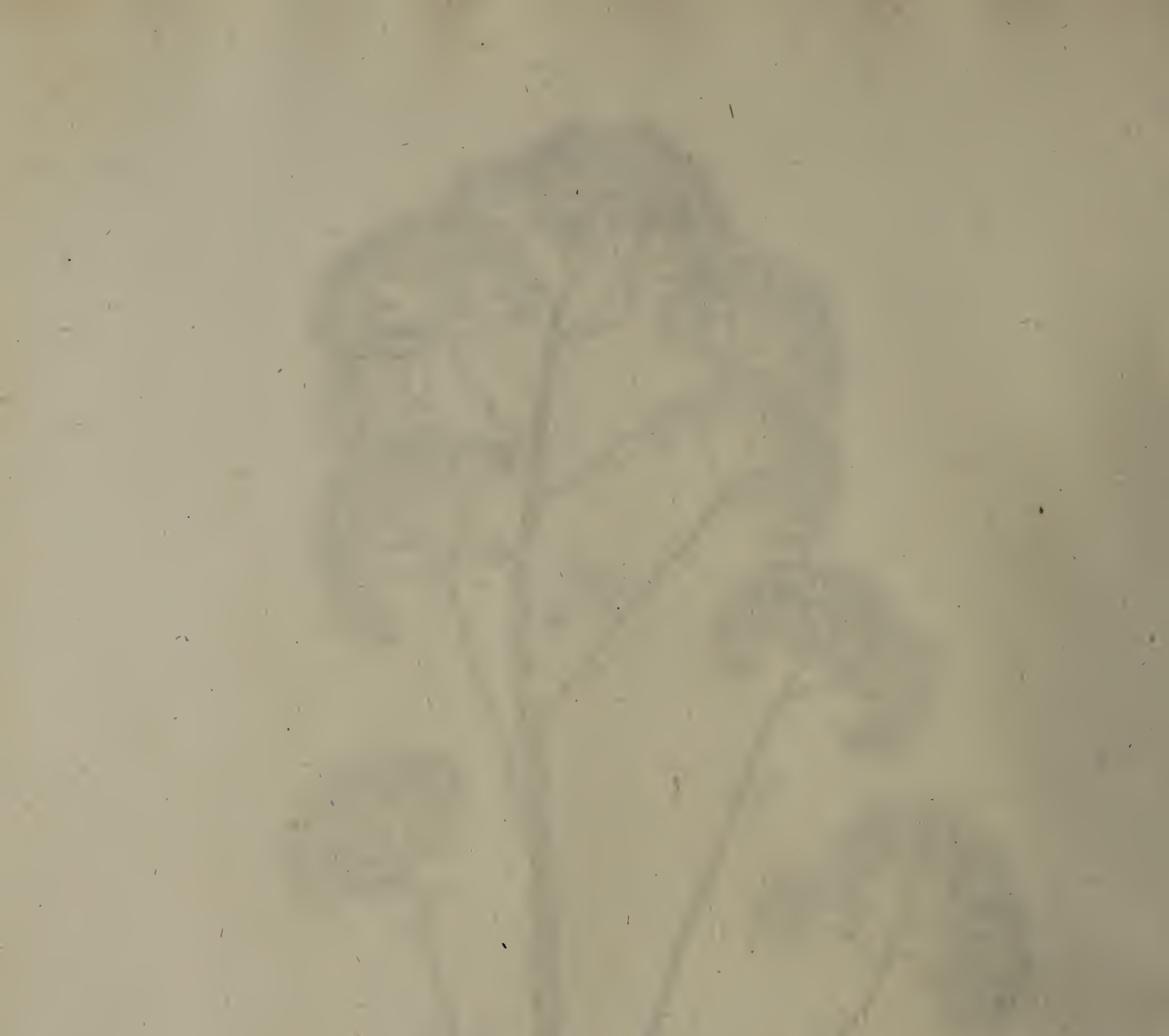
FRAGARIA VESCA

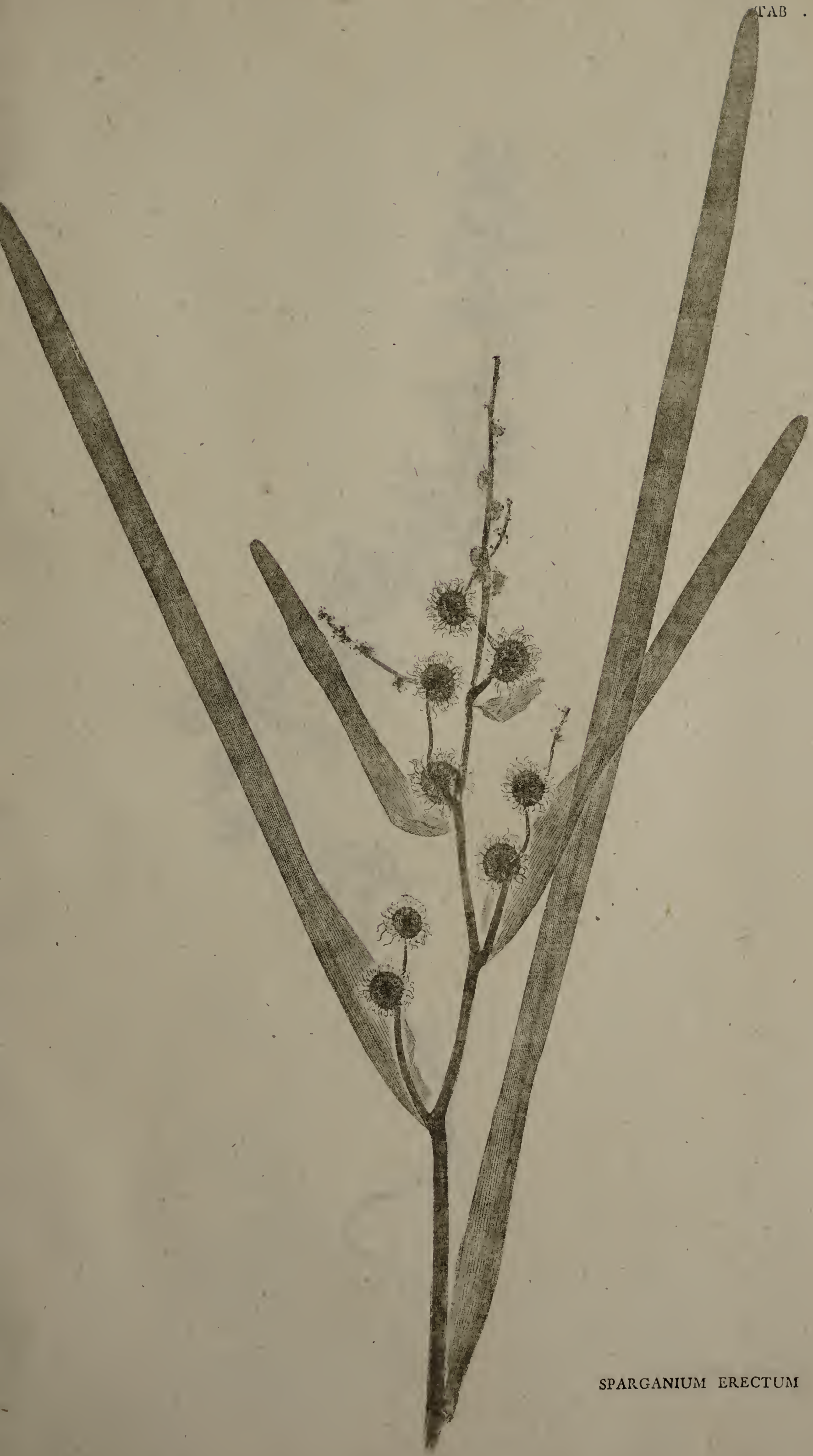
SCABIOSA COLUMBARIA



ORNITHOPUS PERPUSILLUS

SEDUM TELEPHIUM



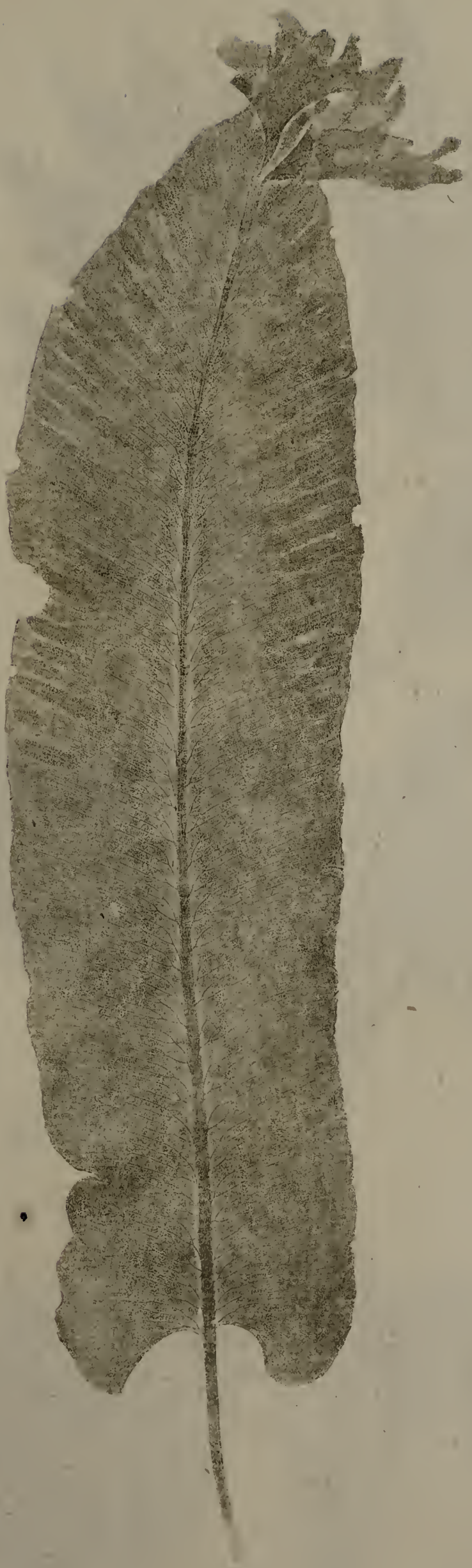


SPARGANIUM ERECTUM

TEUCRIUM BOTRYS

LYTHRUM SALICARIA

VICIA SEPIUM

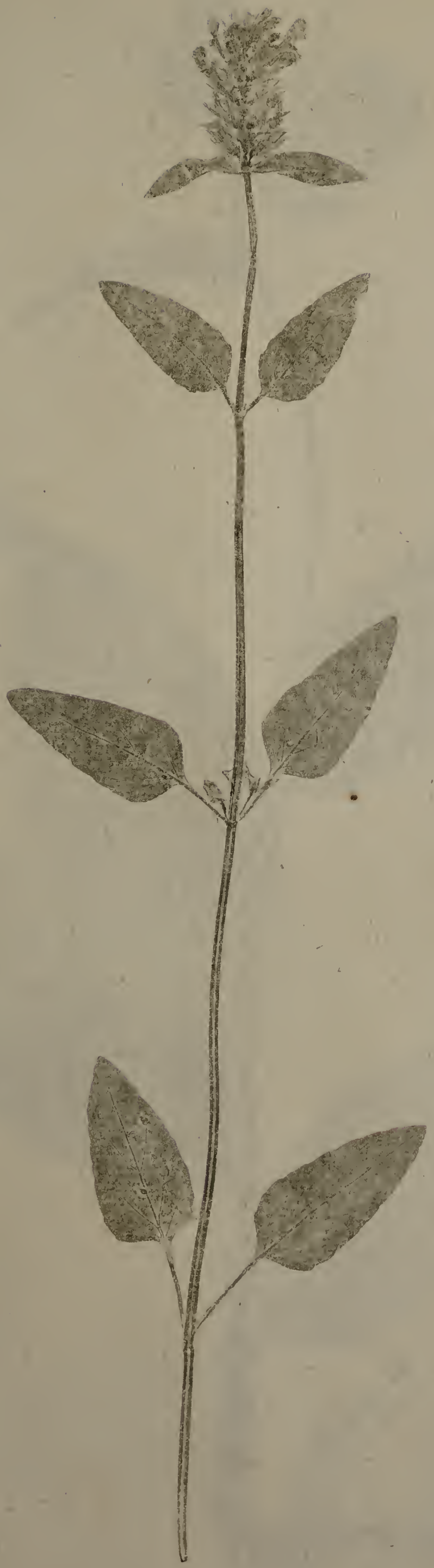


ASPLENIUM SCOLOPENDRIUM

LEONURUS MARUBIASTRUM

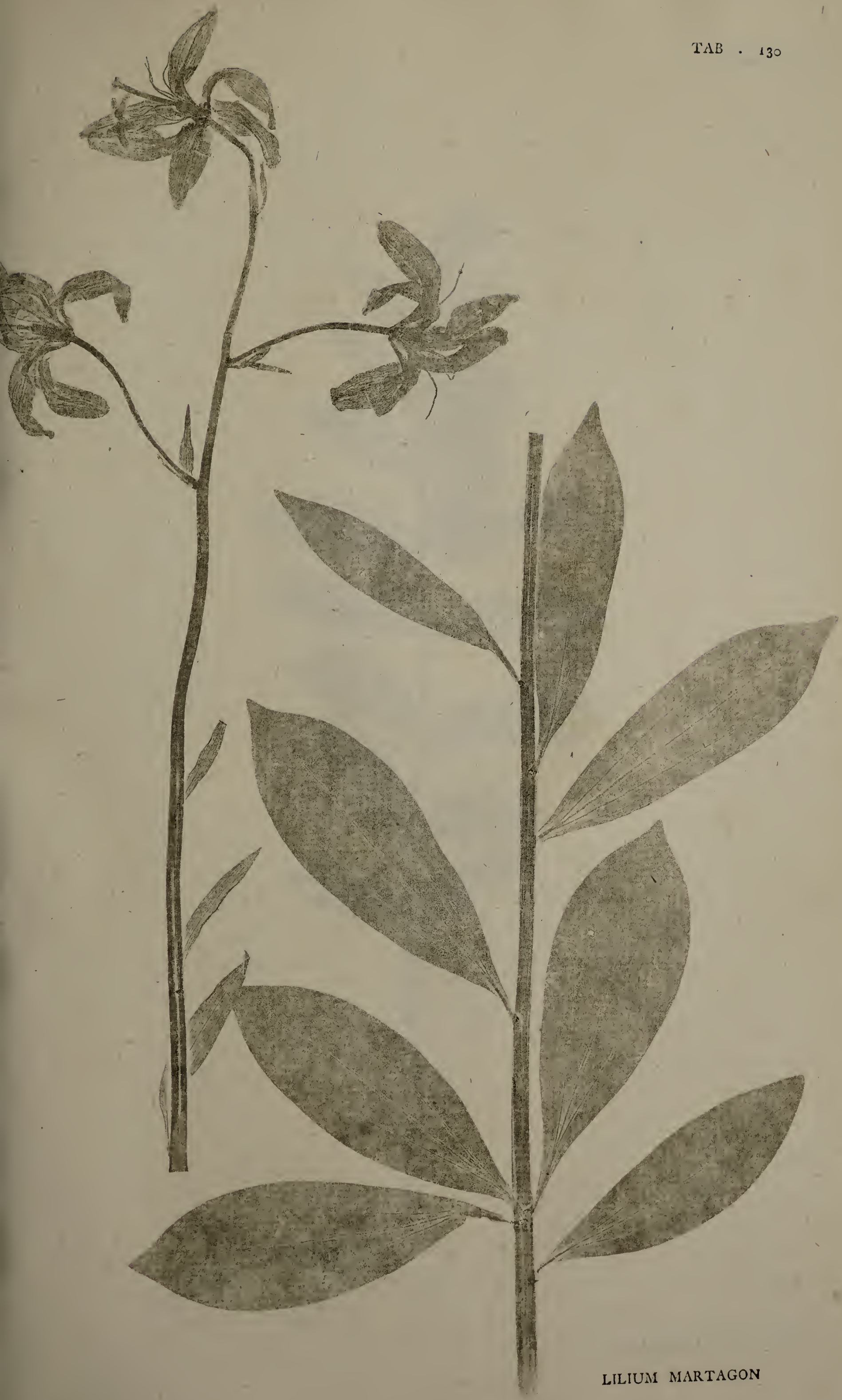
CHRYSOSPLENIUM ALTERNIFOLIUM

DIANTHUS SUPERBUS



PRUNELLA VULGARIS

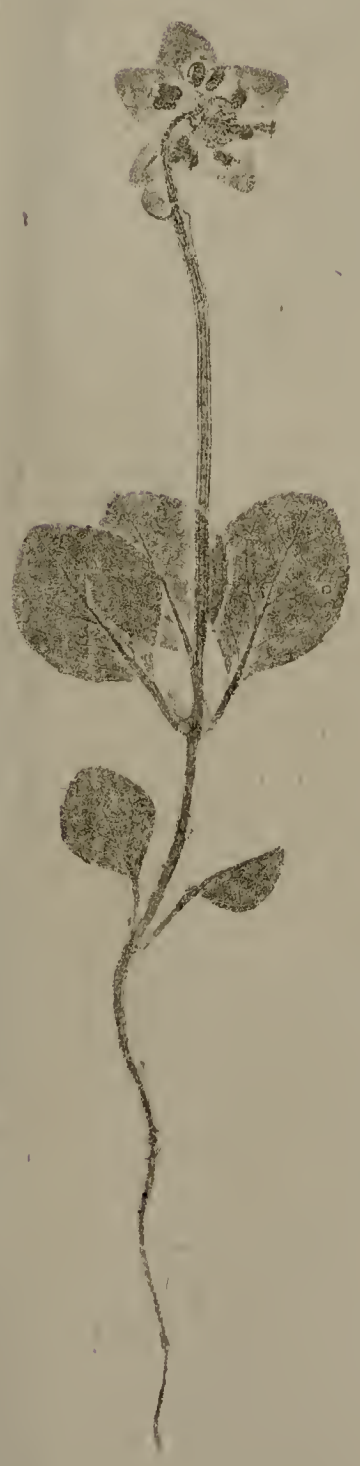
CYPRIPEDIUM CALCEOLUS



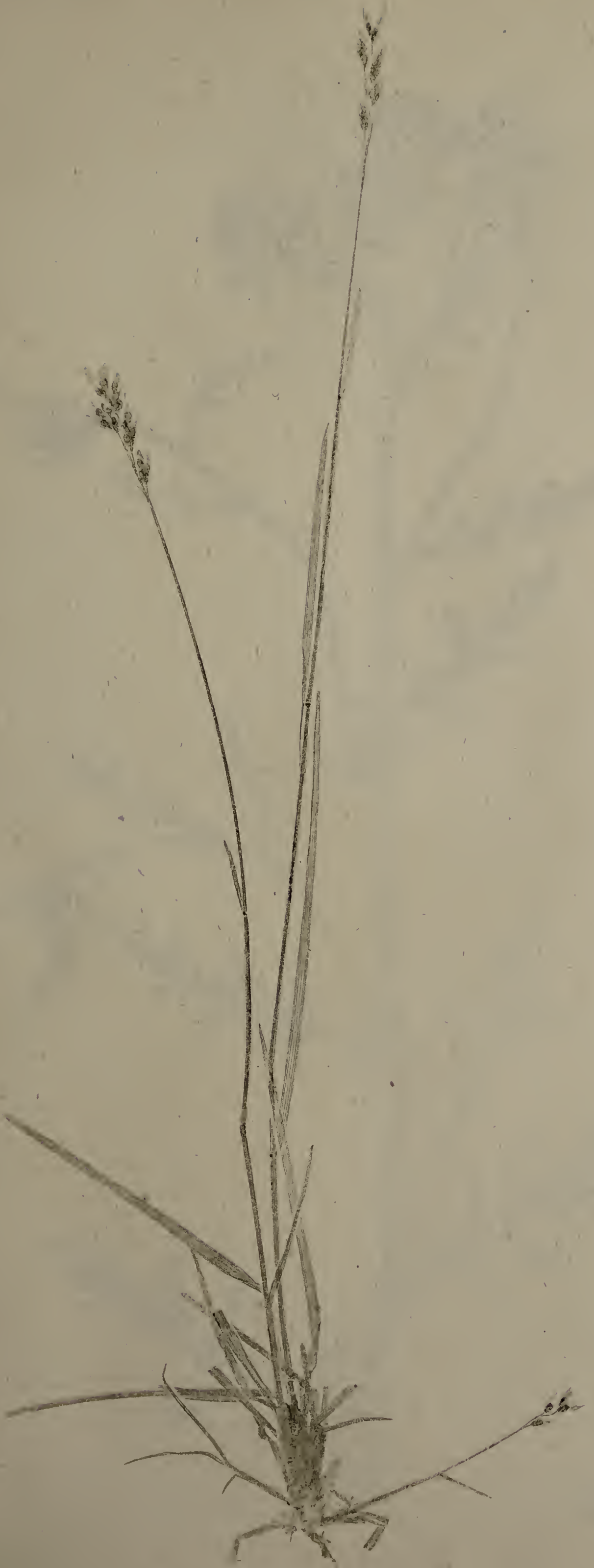
LILIUM MARTAGON

TEUCRIUM SCORDIUM

GENTIANA VERNA

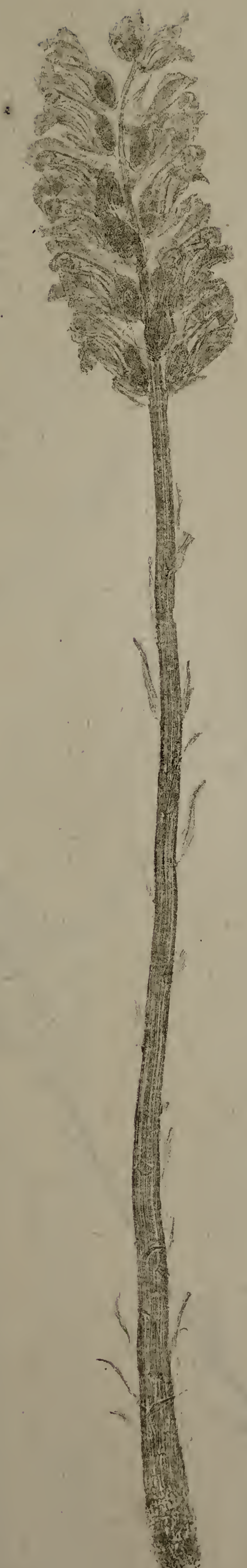


PYROLA UNIFLORA



FESTUCA DECUMBENS

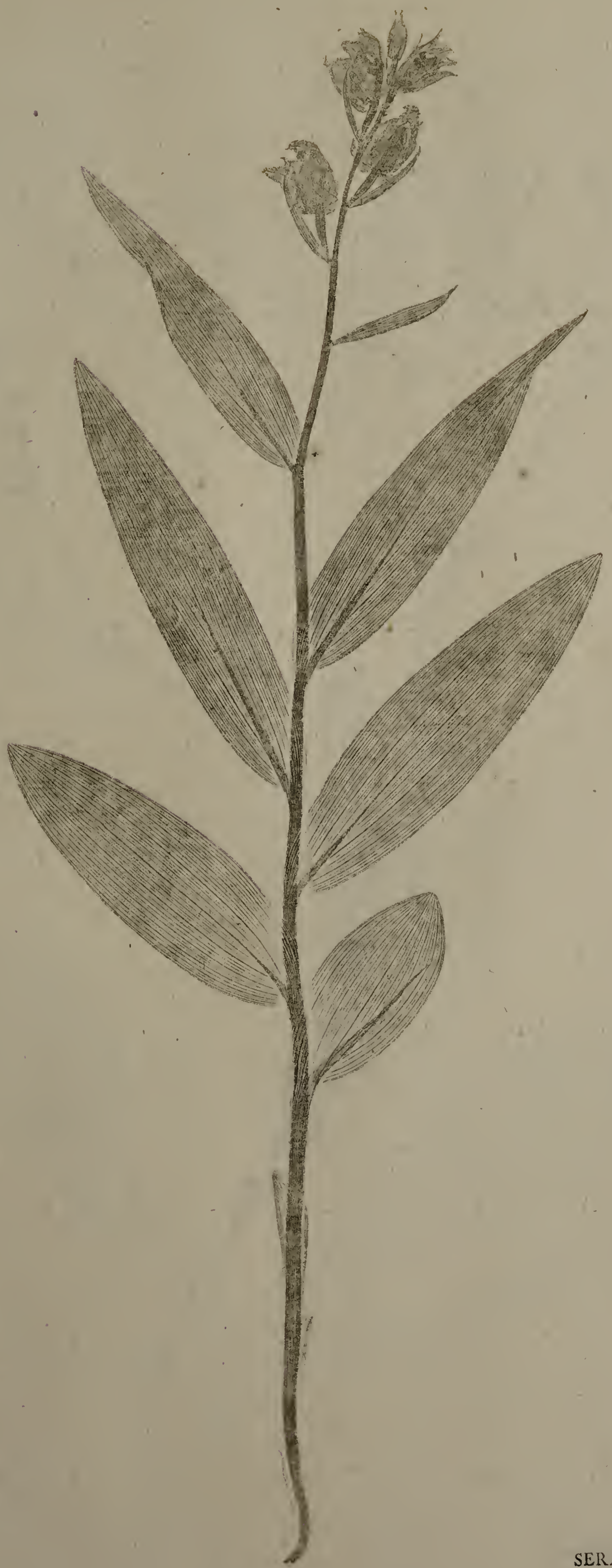
SENECIO SYLVAUICUS



OROBANCHE MAJOR

AIRA AQUATICA

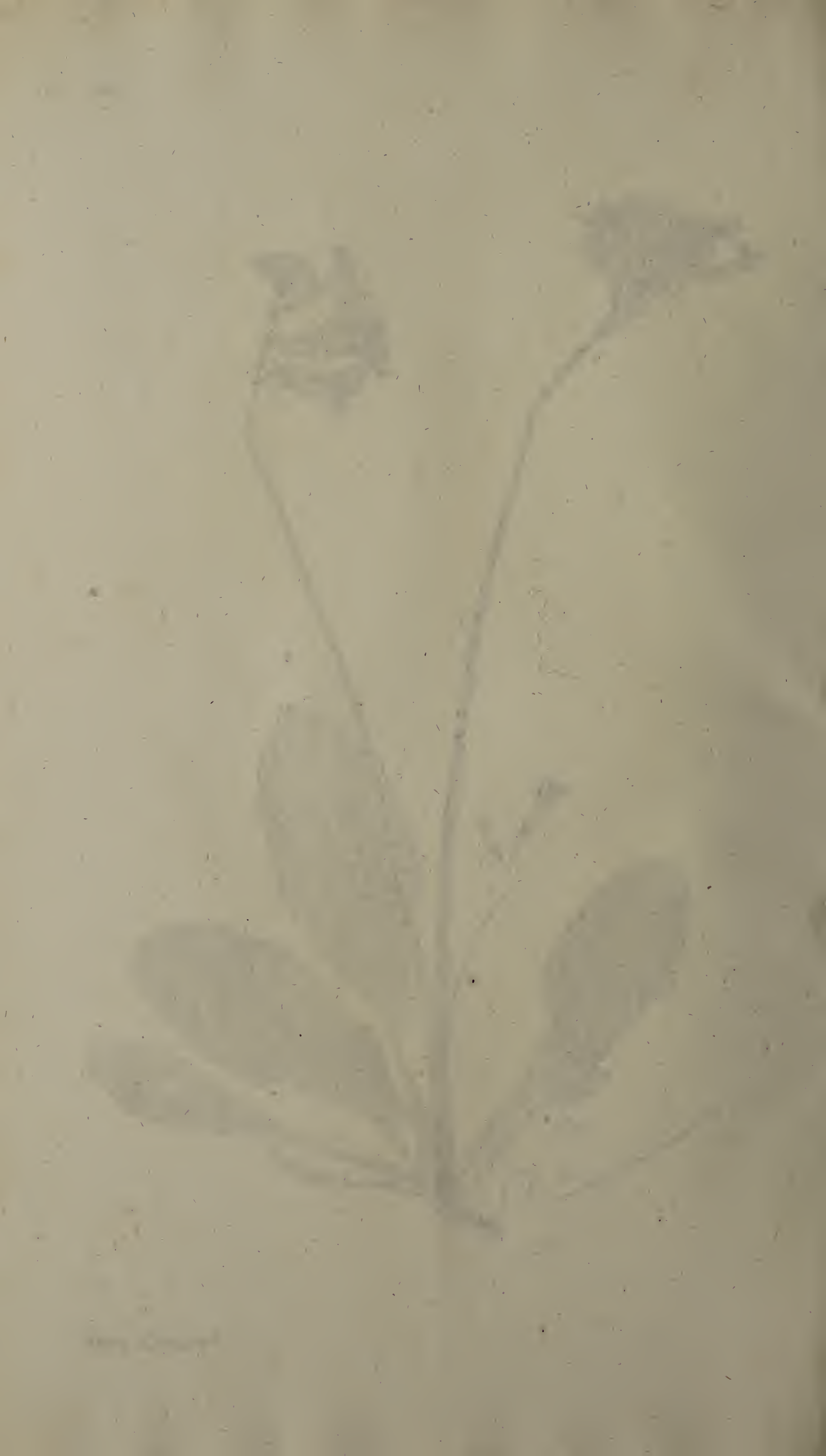
PRENANTHES MURALIS



SERAPIAS RUBRA

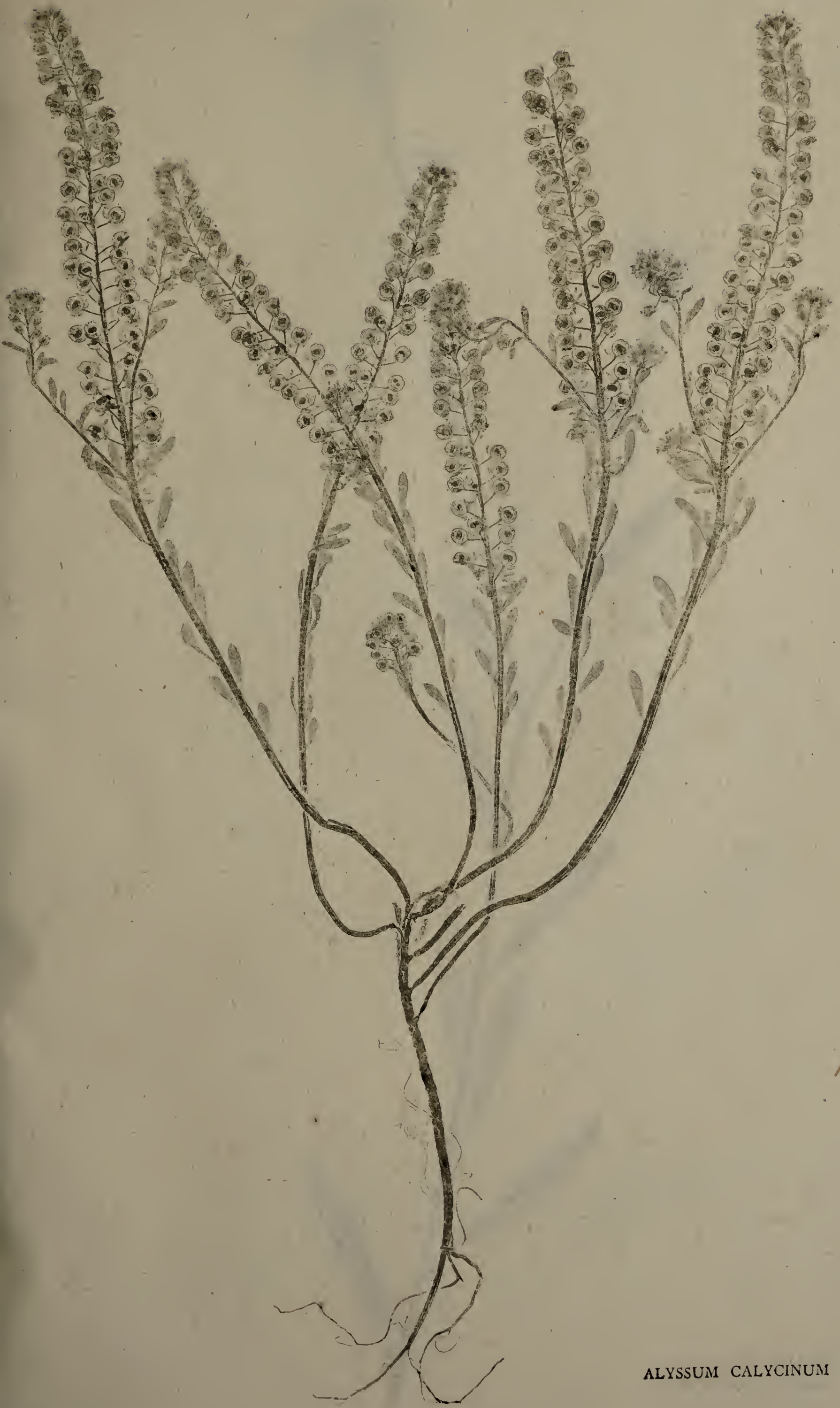
LINUM CATHARTICUM

PRIMULA VERIS

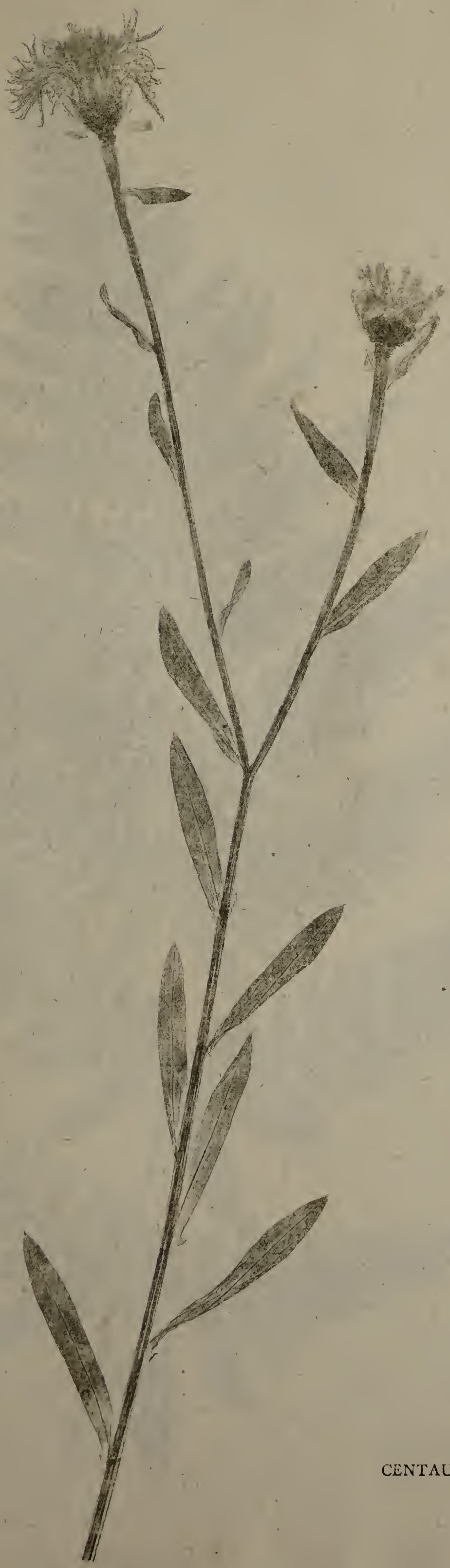


GENISTA TINCTORIA

R
EUPHASIA LUTEA



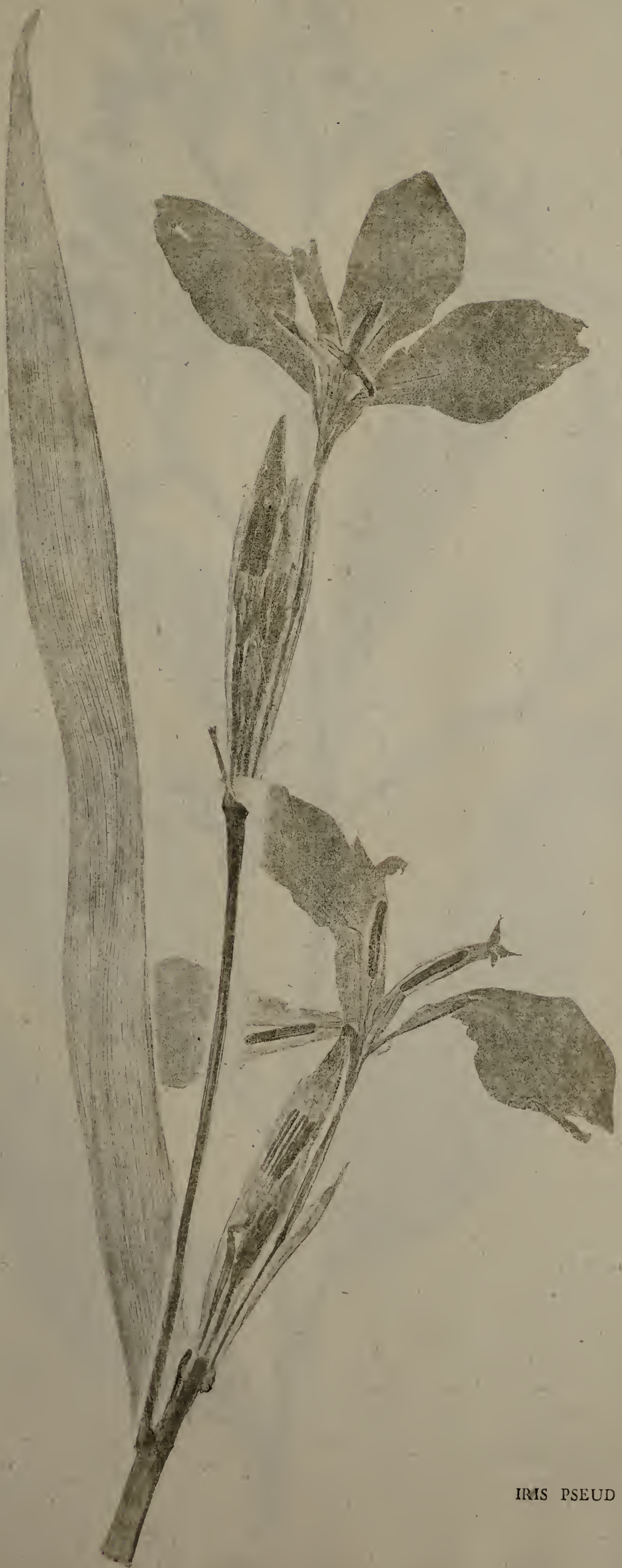
ALYSSUM CALYCINUM



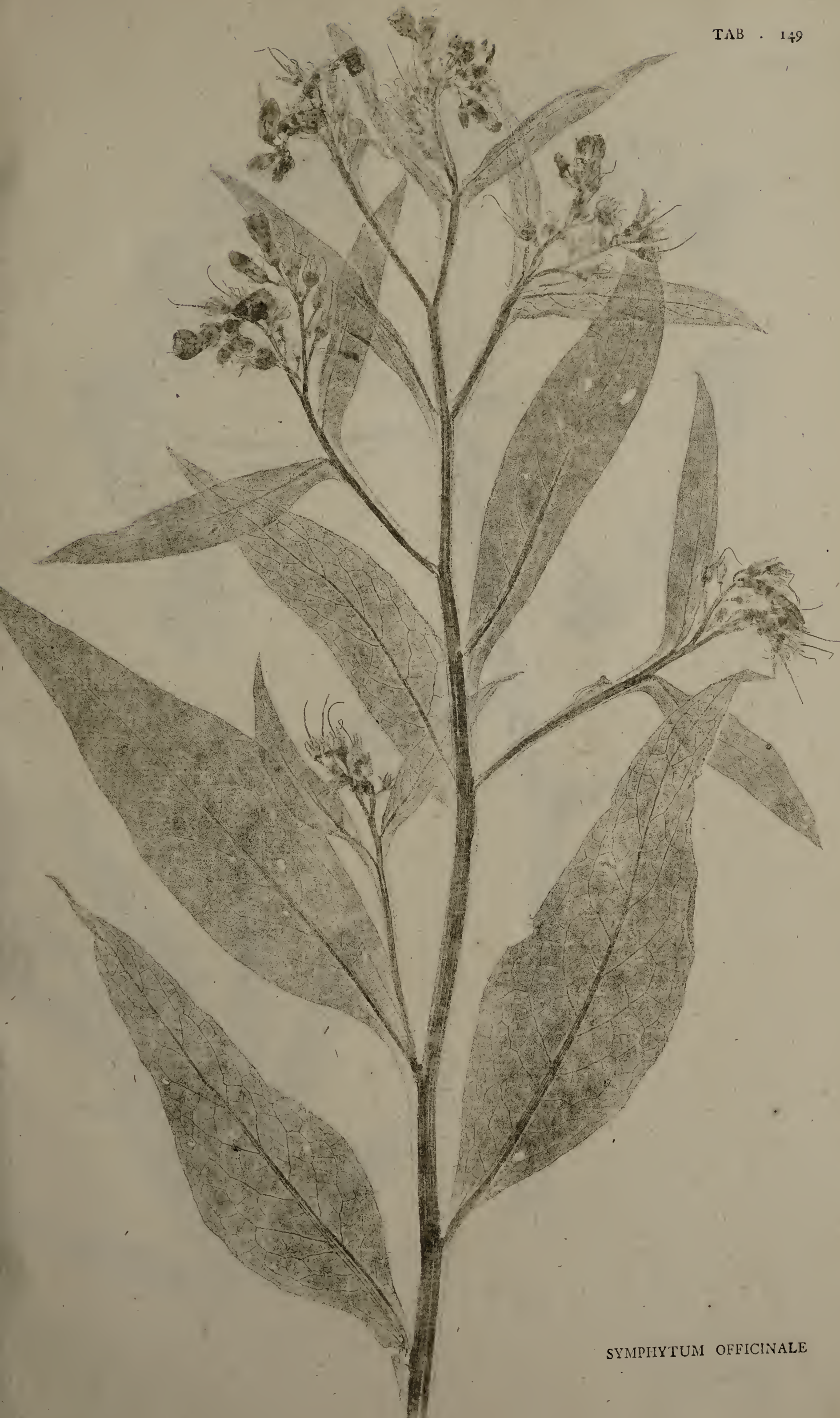
CENTAUREA JACEA

POLYPODIUM CRISTATUM

HYPERICUM QUADRANGULARE

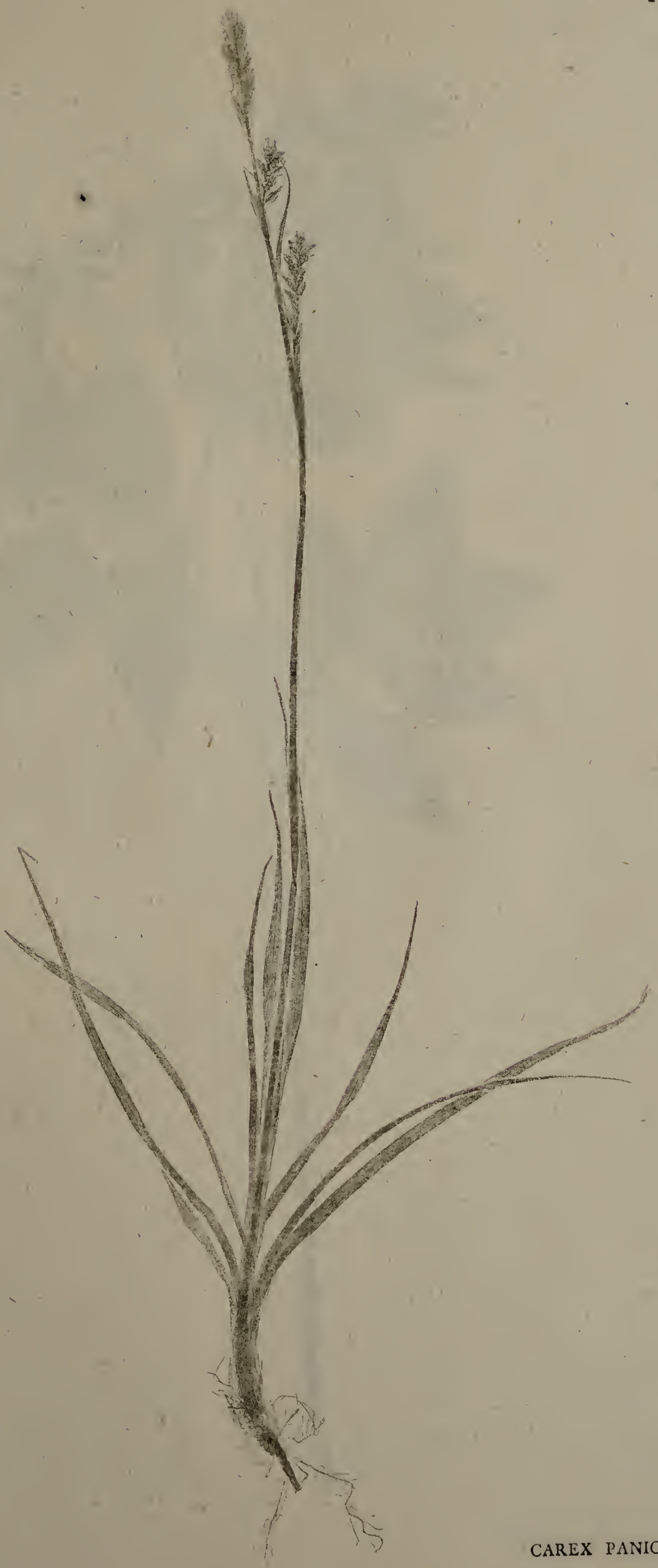


IRIS PSEUD ACORUS



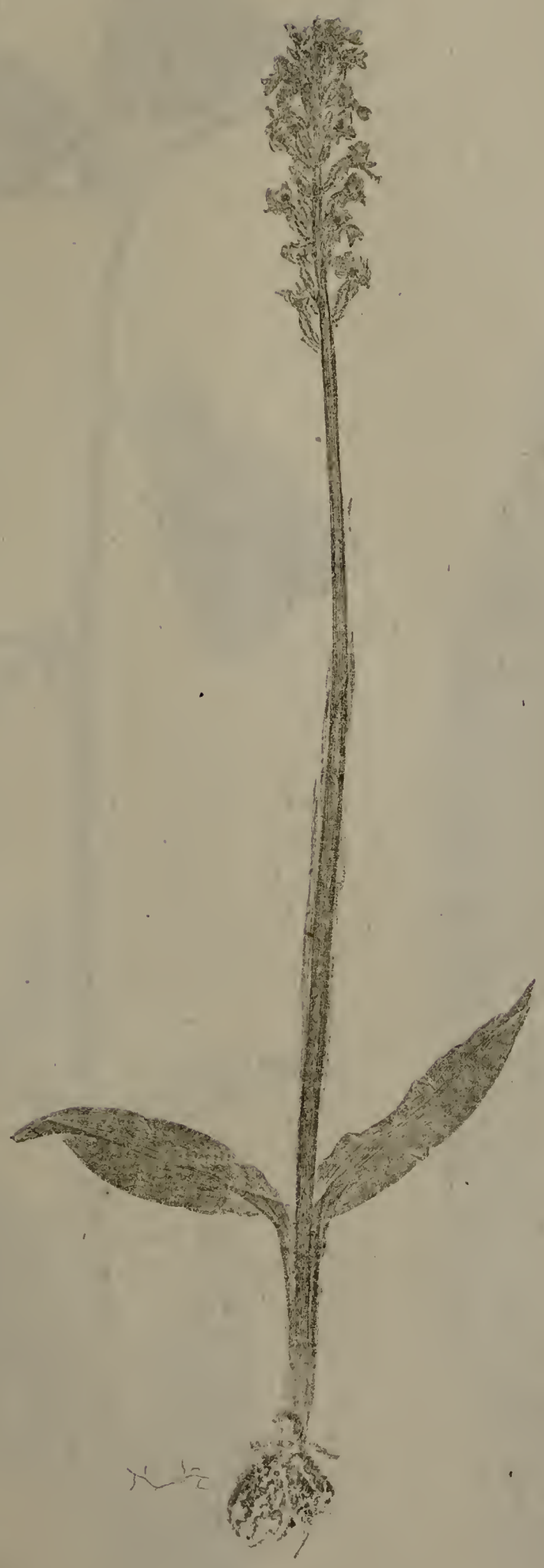
SYMPHYTUM OFFICINALE

CICUTA VIROSA



CAREX PANICEA

OROBUS VERNUS



ORCHIS USTULATA

DIGITALIS AMBIGUA

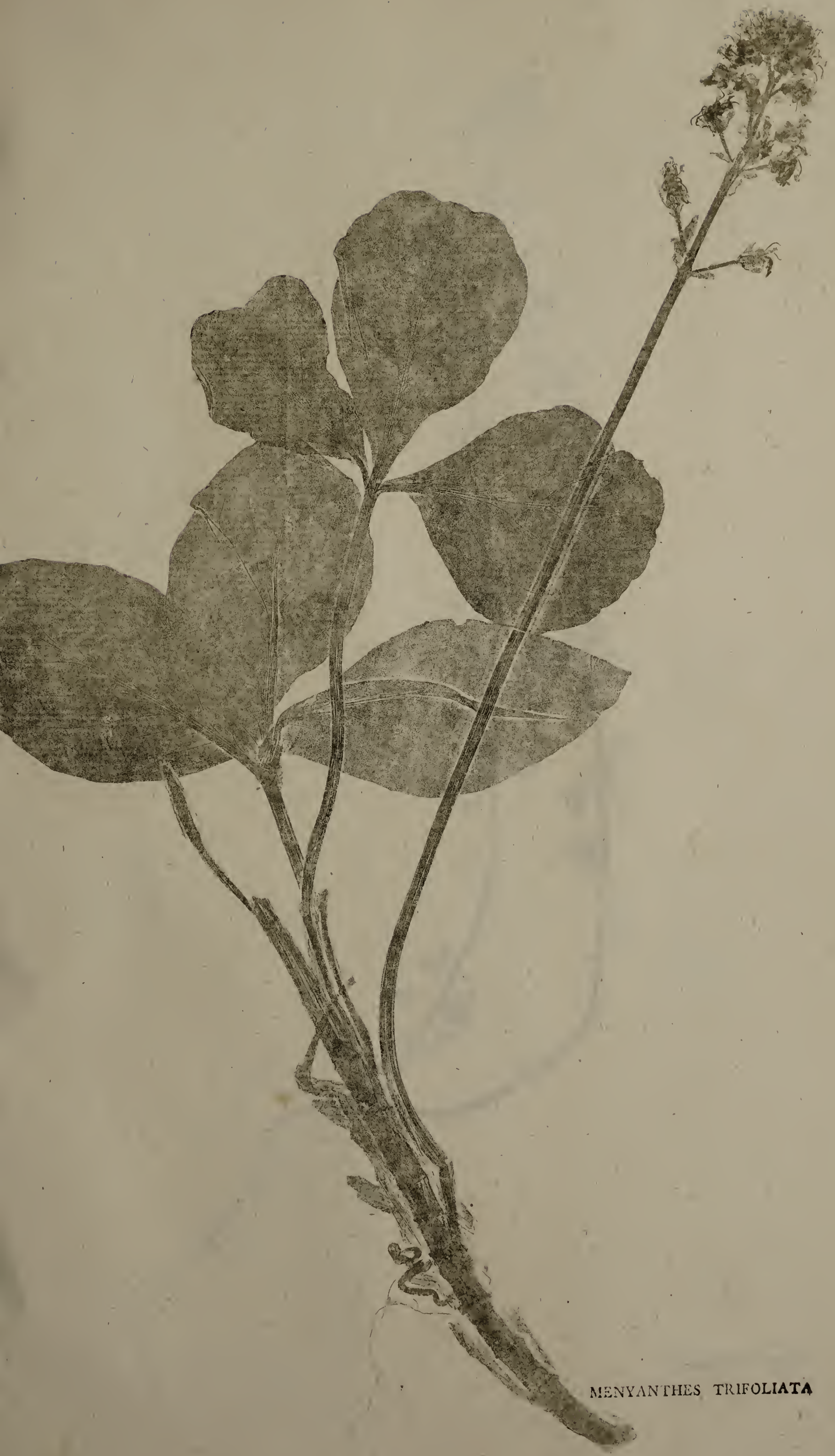
CERASTIUM SEMIDECANDRUM

LYCOPUS EUROPAEUS

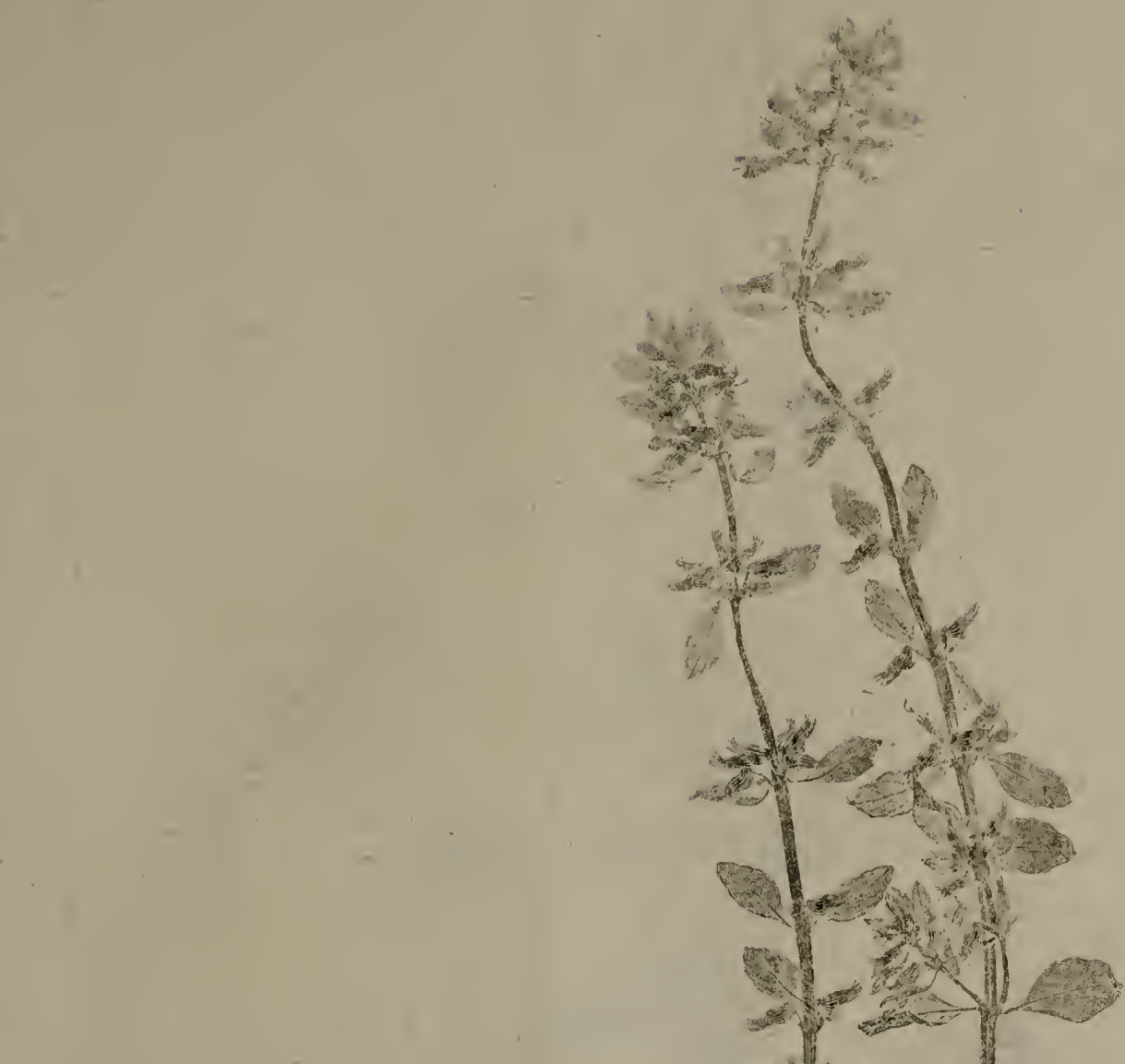
LATHYRUS TUBEROSUS

HYPERICUM PERFORATUM

RESEDA LUTEOLA



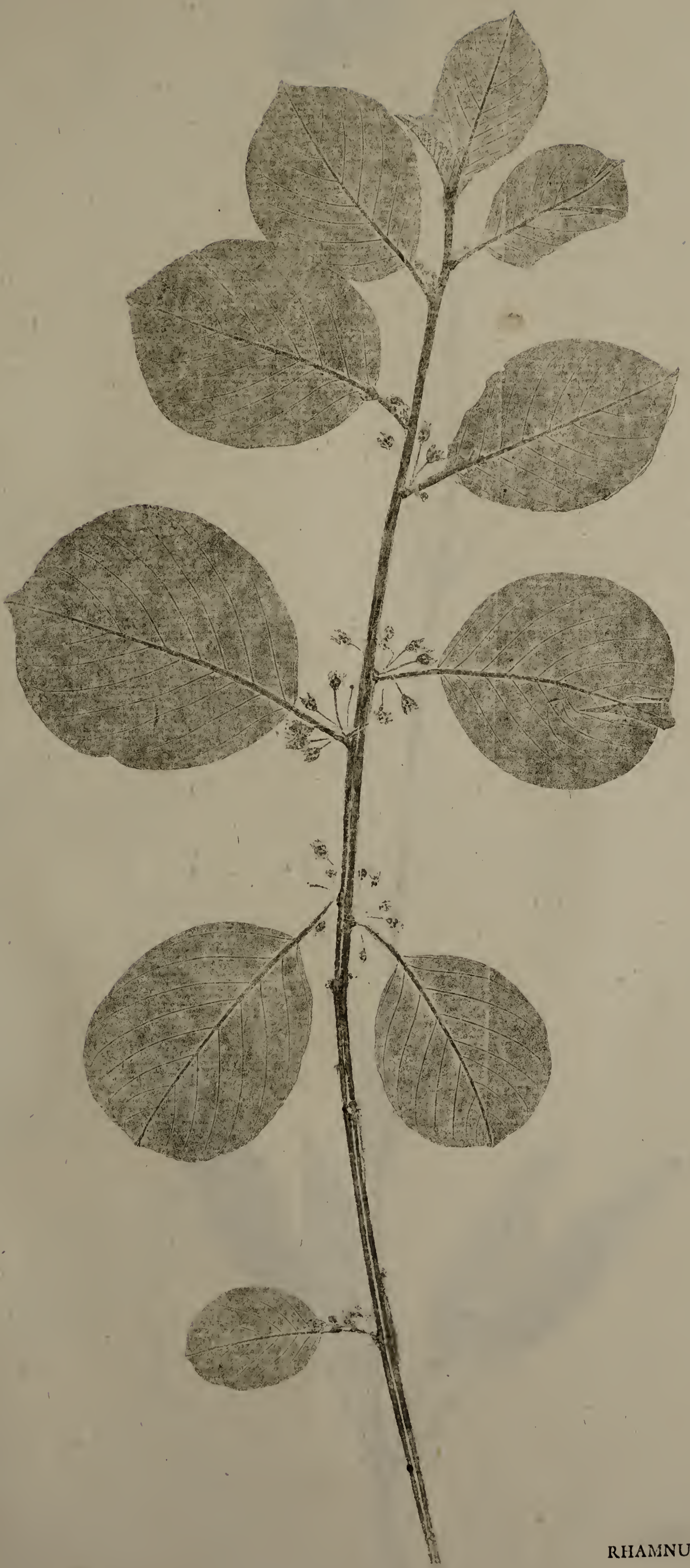
MENYANTHES TRIFOLIATA



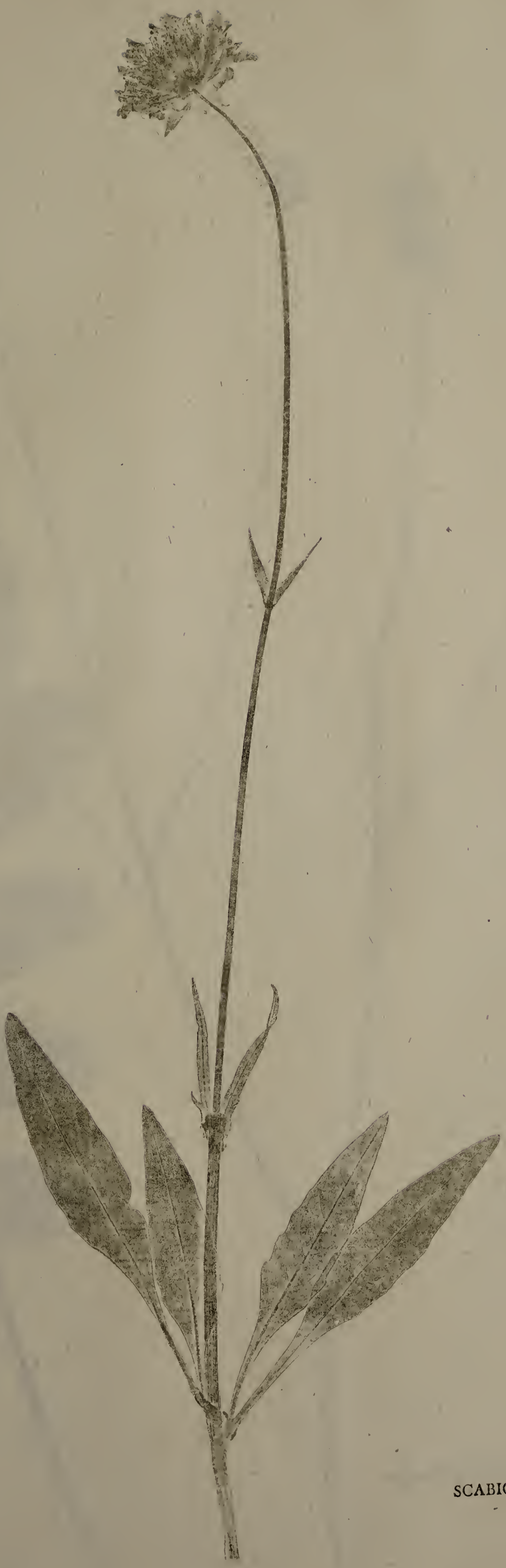
THYMUS ACINOS

CAMPANULA SPECULUM

GALIUM SYLVATICUM

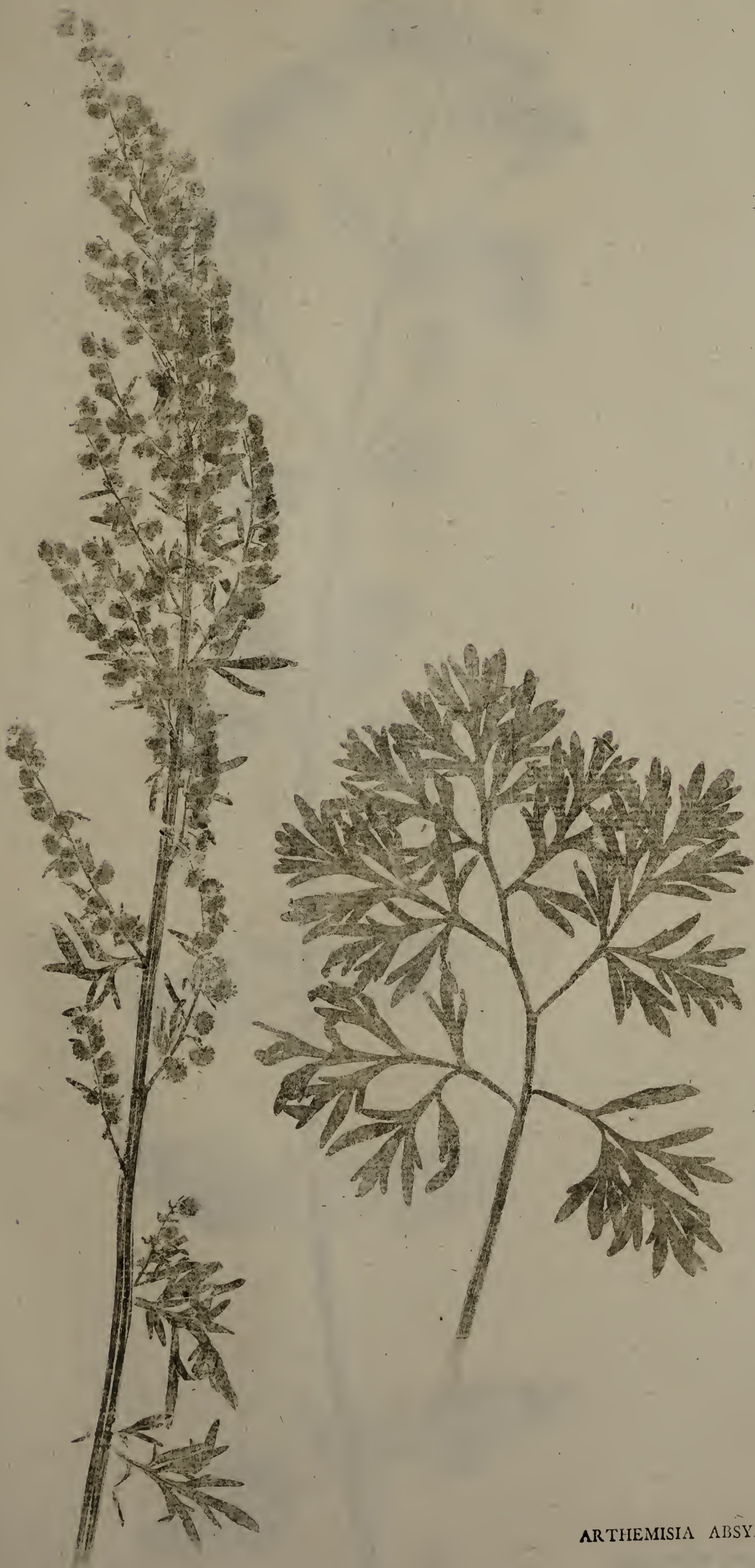


RHAMNUS FRANGULA



SCABIOSA SUCCISA

SANGUISORBA OFFICINALIS



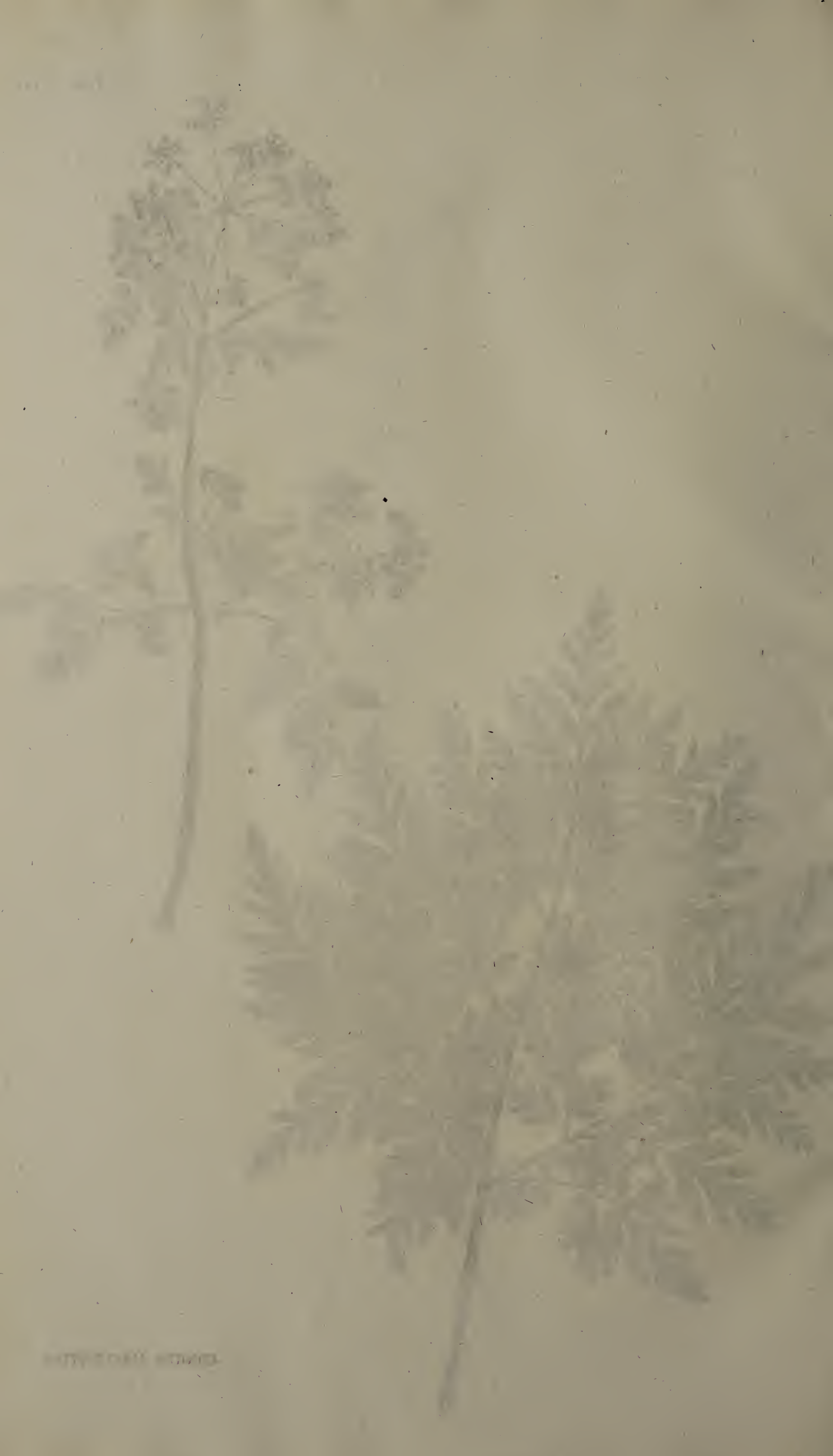
ARTHEMISIA ABSYNTHIUM

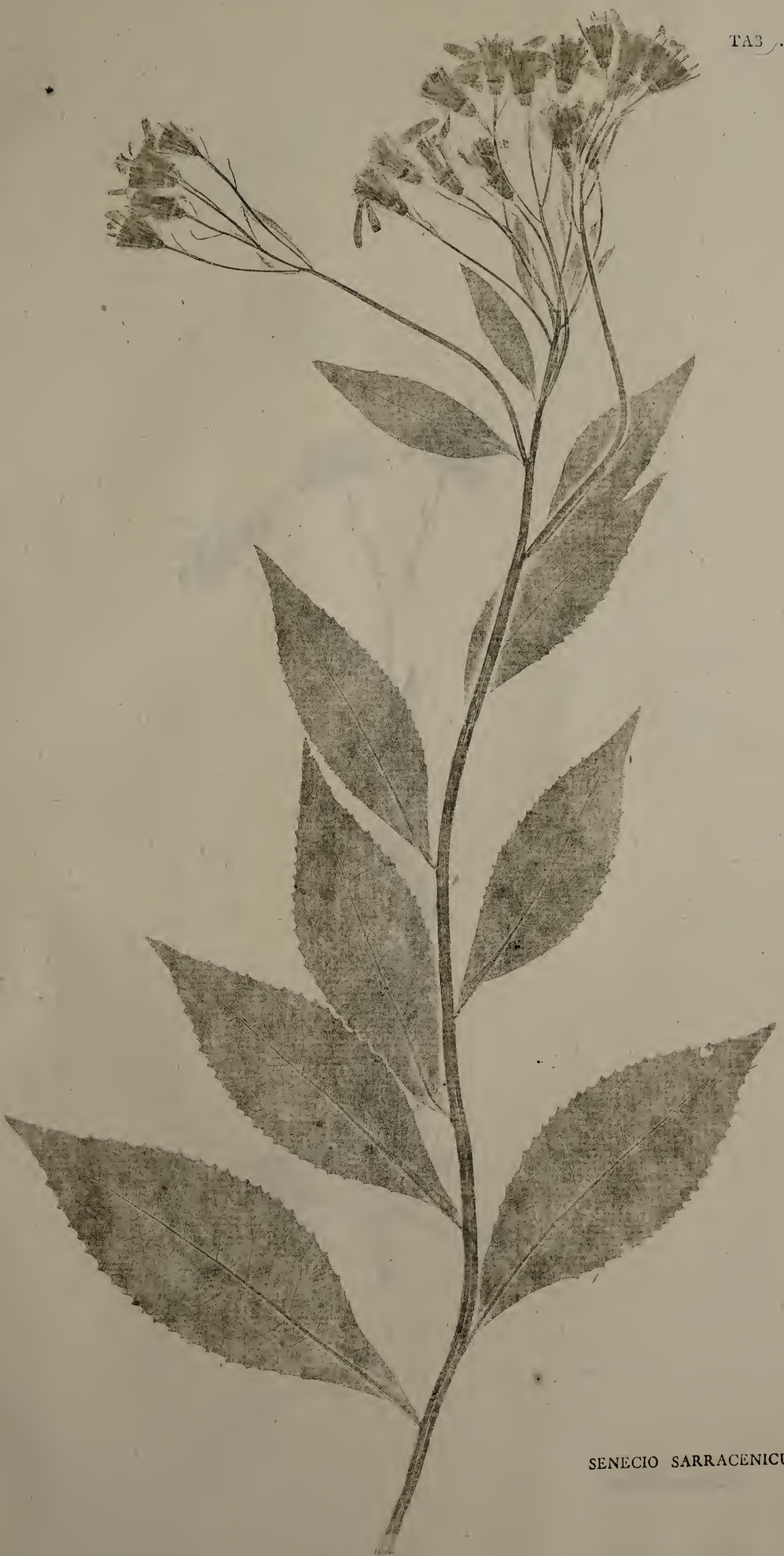
ORIGANUM VULGARE

POLYPODIUM ACULEATUM

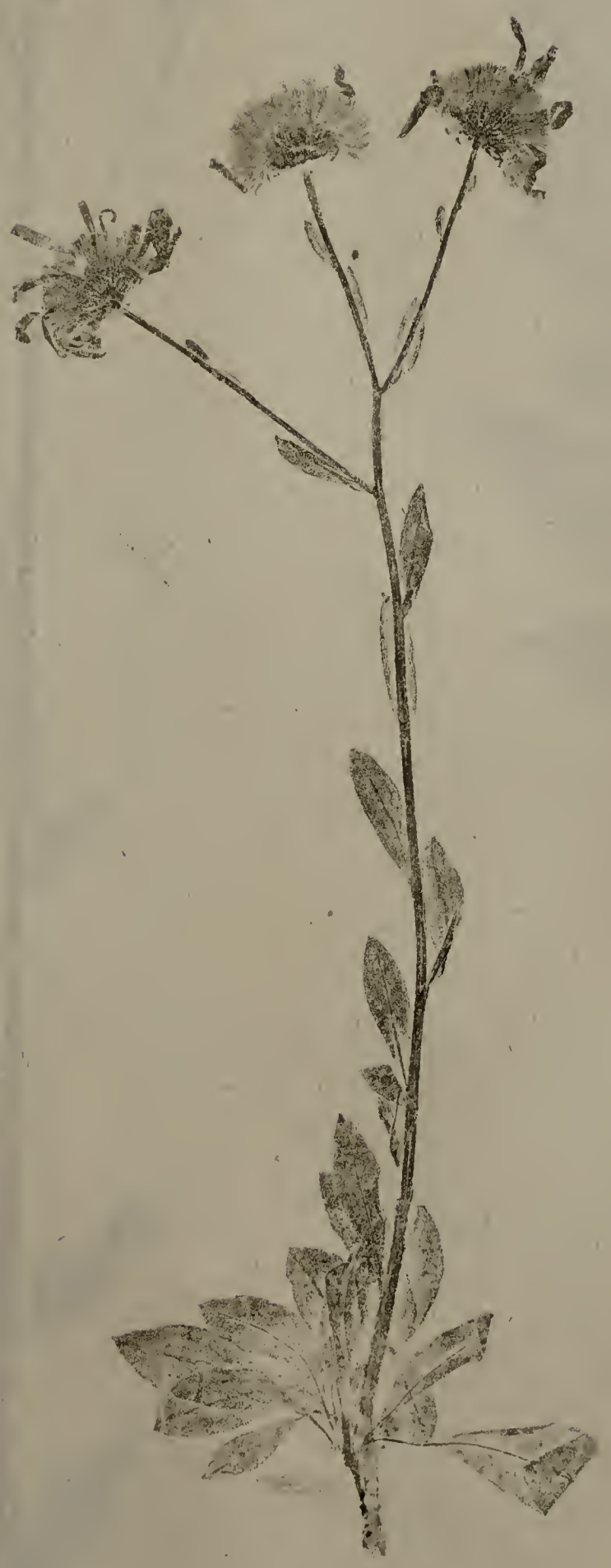
MENTHA PULEGIUM

CONIUM MACULATUM

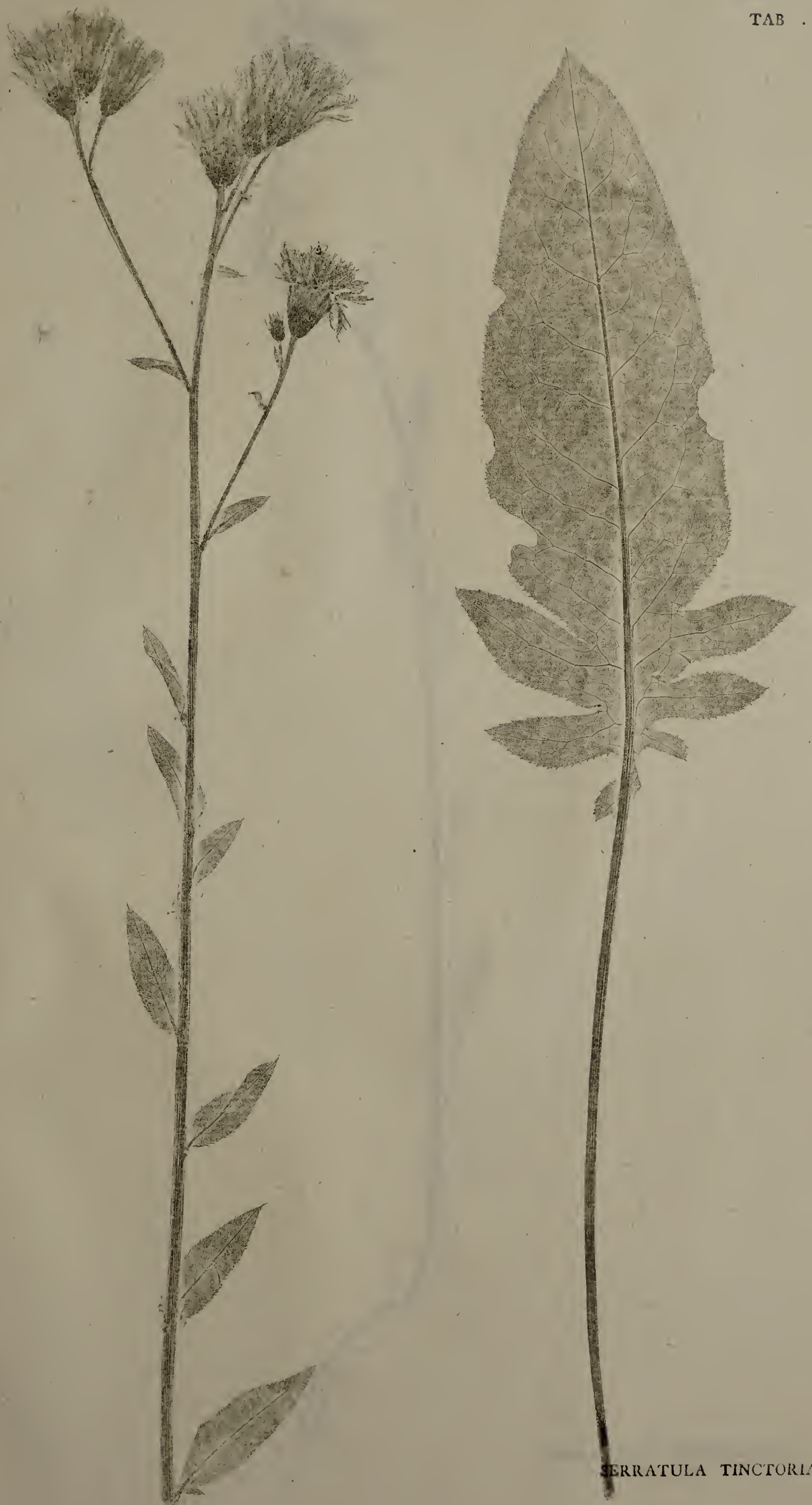




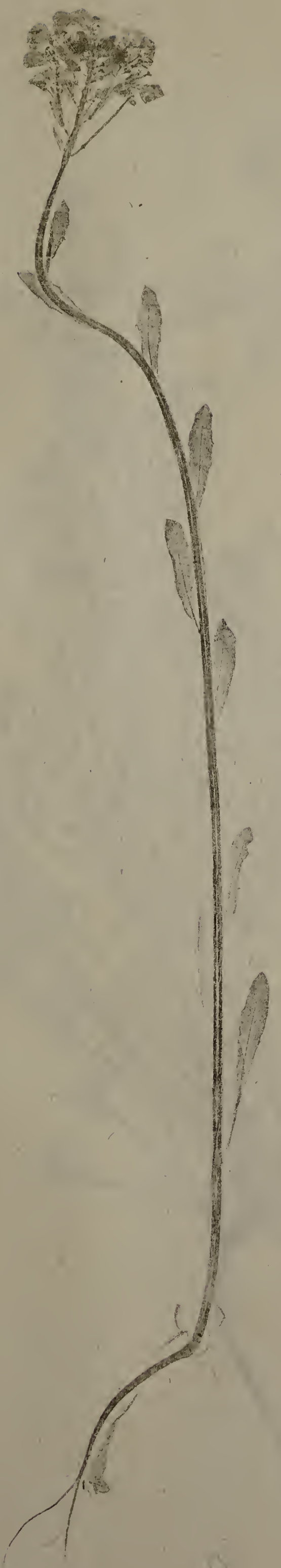
SENECIO SARRACENICUS



ASTER AMELLUS

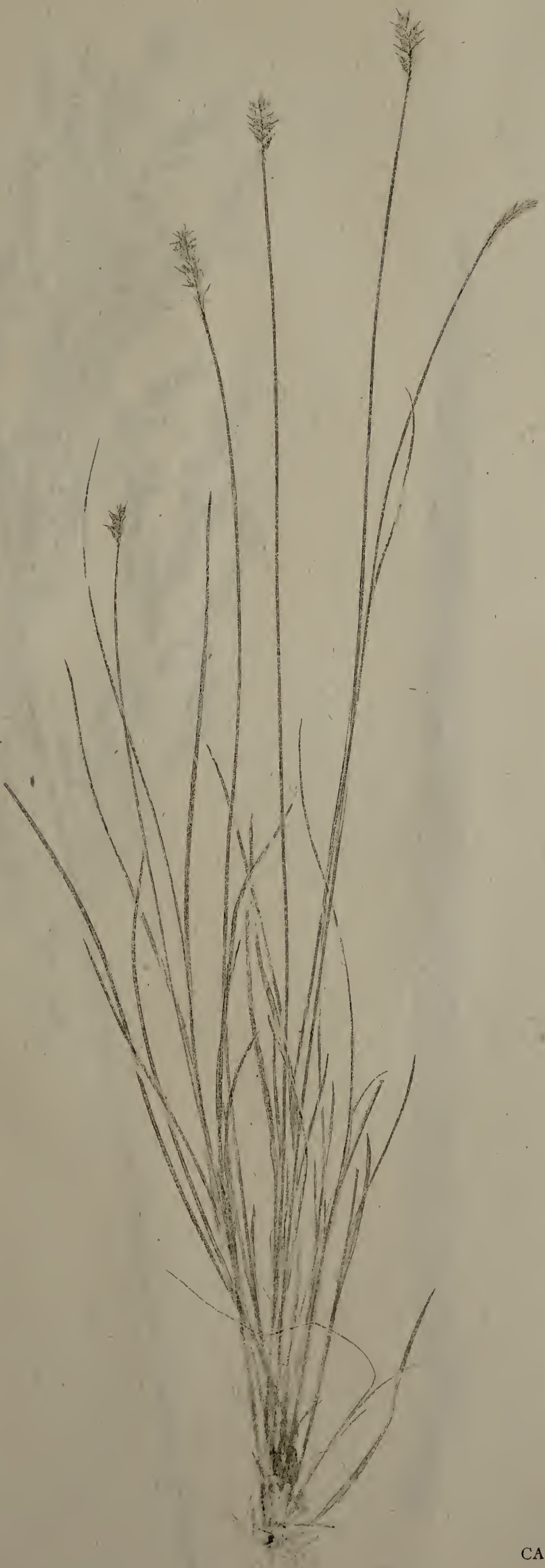


SERRATULA TINCTORIA

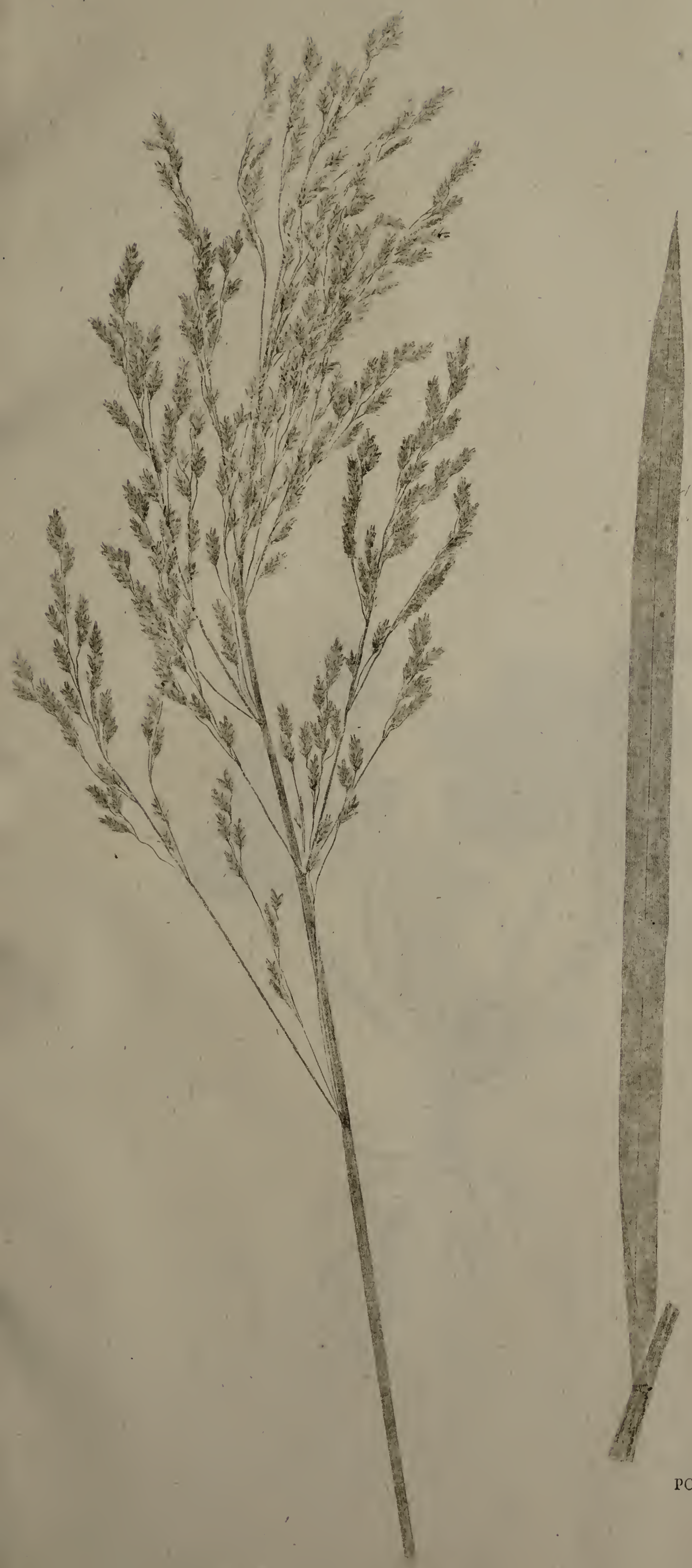


CHEIRANTHUS ERYSIMOIDES

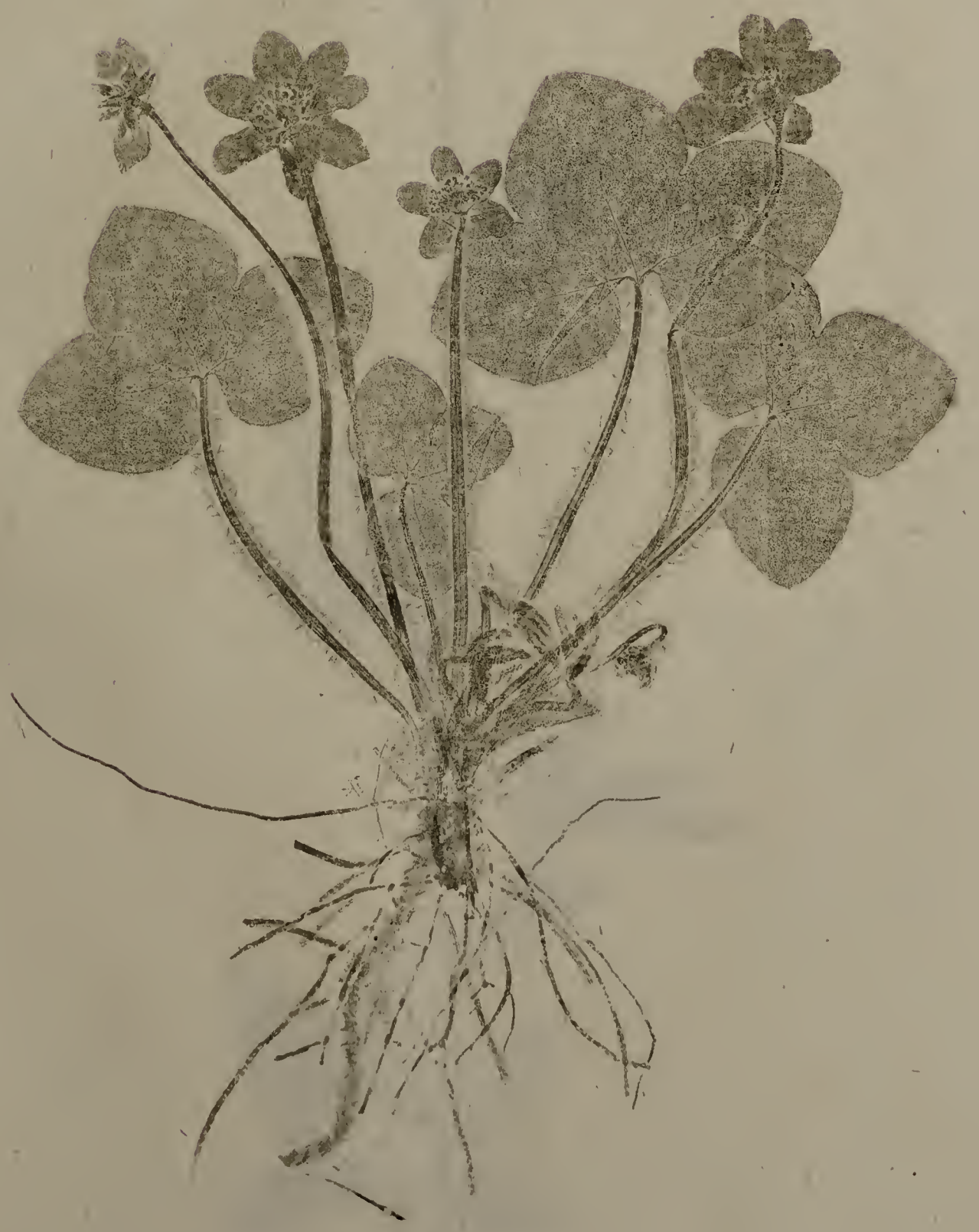
ARENARIA RUBRA CAMPESTRIS



CAREX DIOICA



POA AQUATICA



ANEMONE HEPATICA

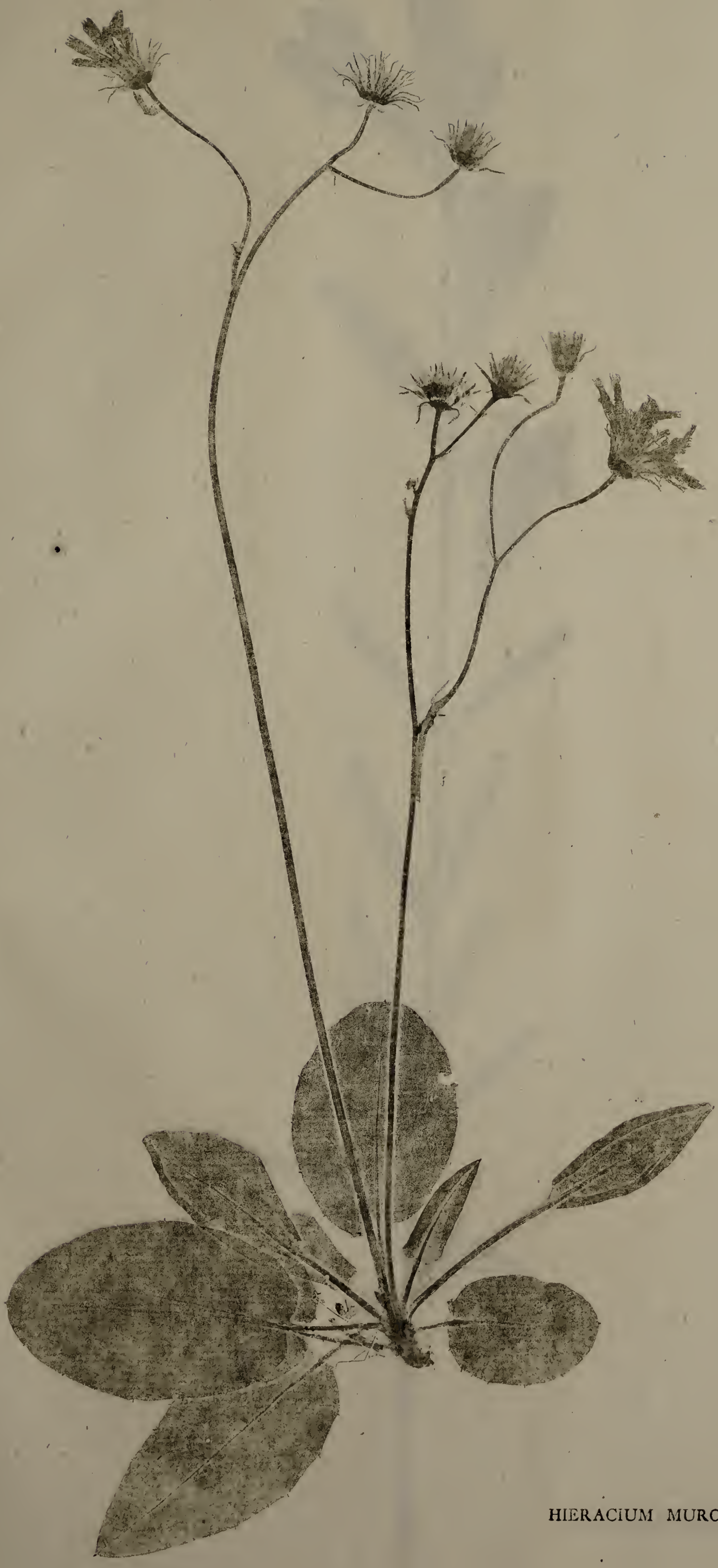
SPIRAEA ULMARIA

VERONICA SERPILLIFOLIA

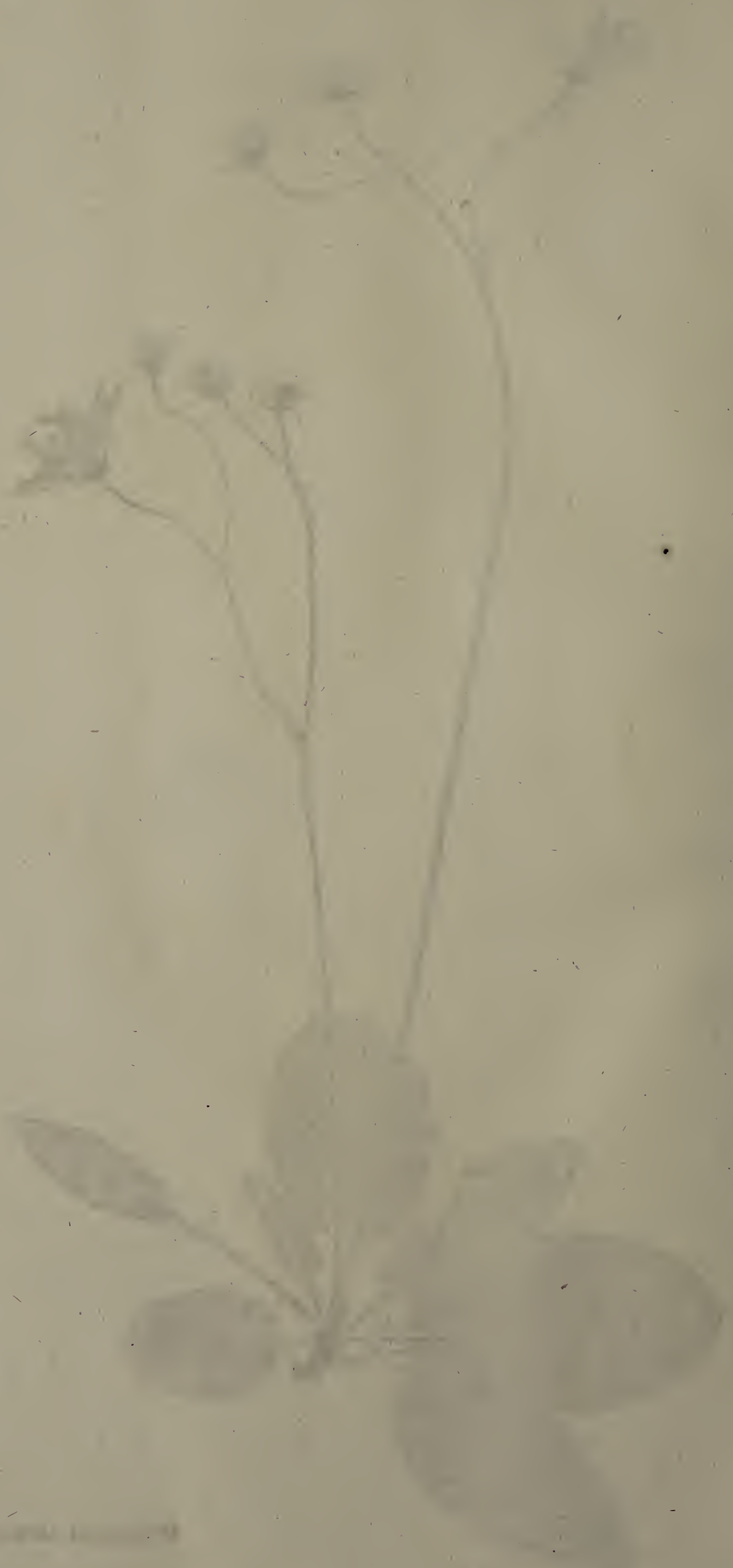
GALIUM VERUM

PIMPINELLA SAXIFRAGA

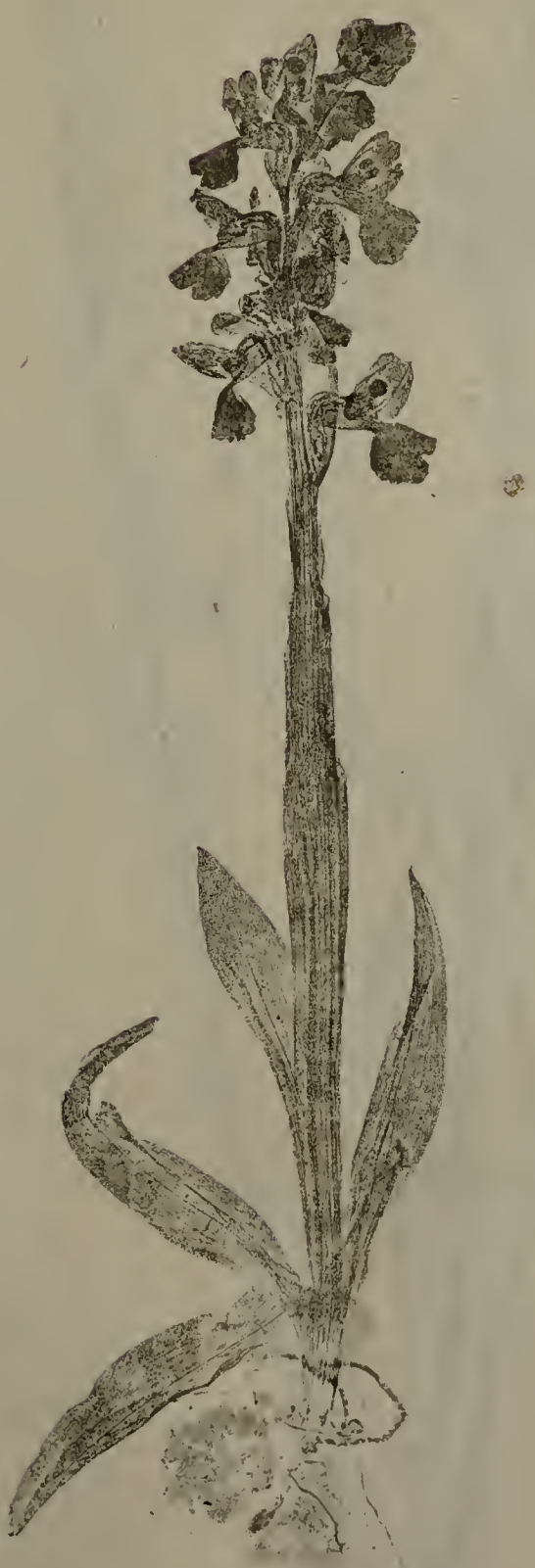
GNAPHALIUM DIOICUM



HIERACIUM MURORUM

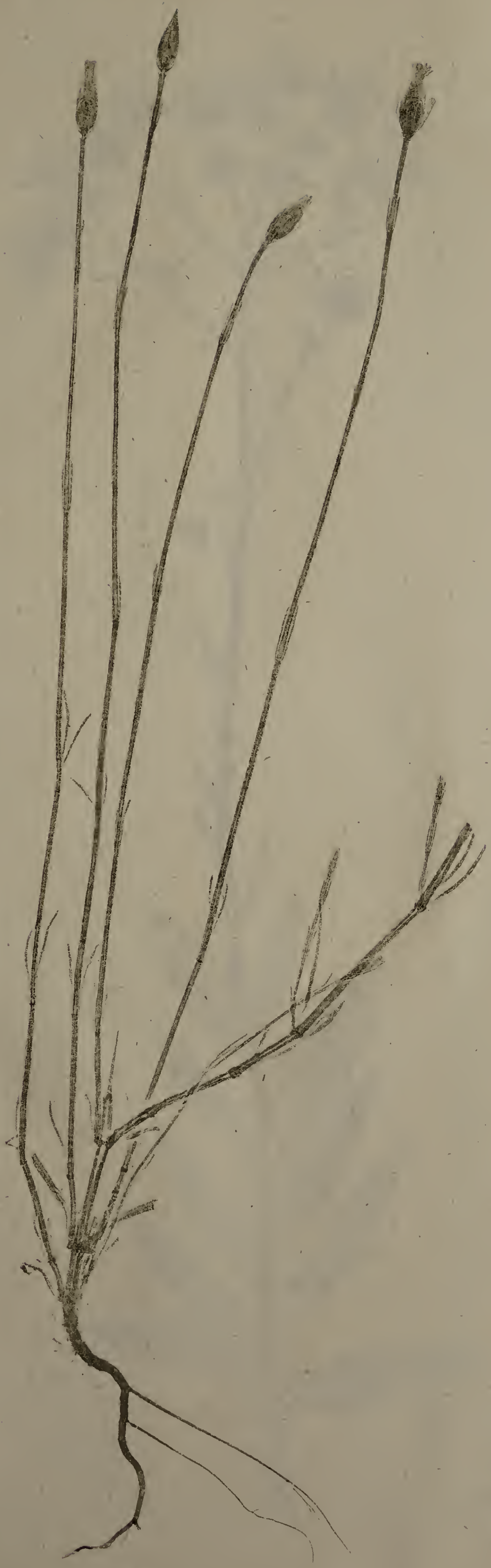


GENTIANA PNEUMONANTHE



ORCHIS MORIO

GNAPHALIUM LUTEO ALBUM



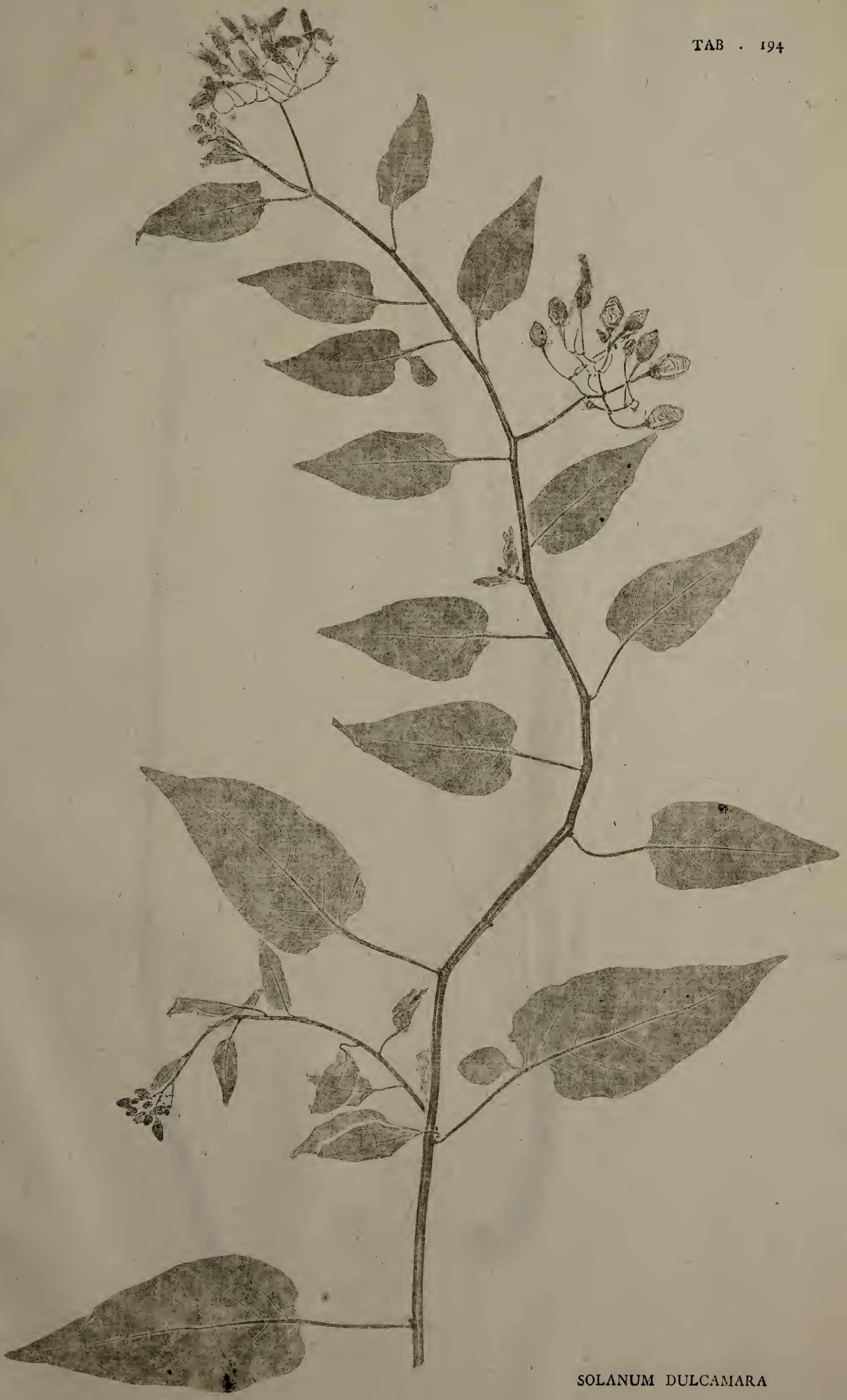
DIANTHUS PROLIFER

HIERACIUM UMBELLATUM

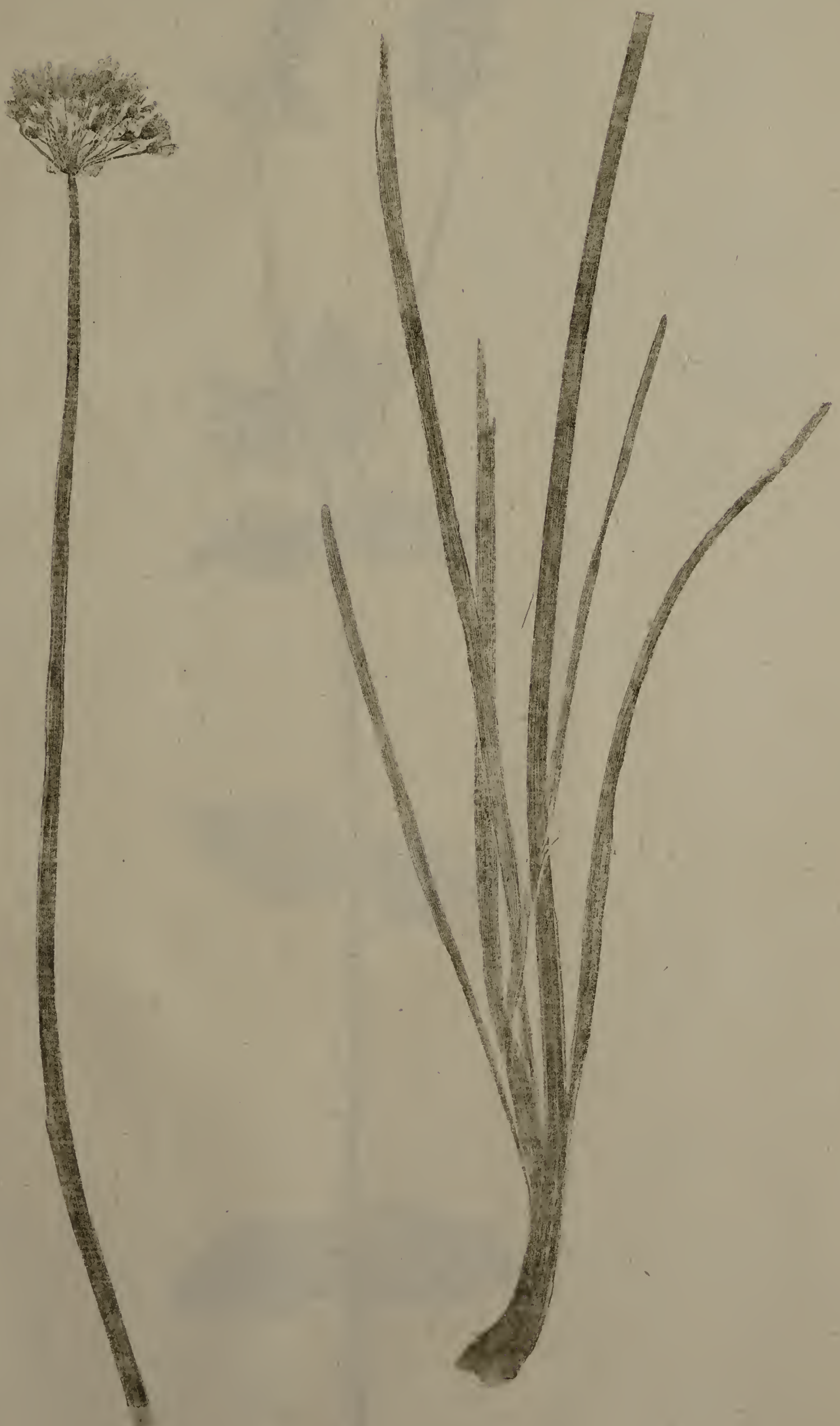
HERACLEUM SPHONDYLIUM

CUCUBALUS OTITES

LYCHNIS VISCARIA



SOLANUM DULCAMARA

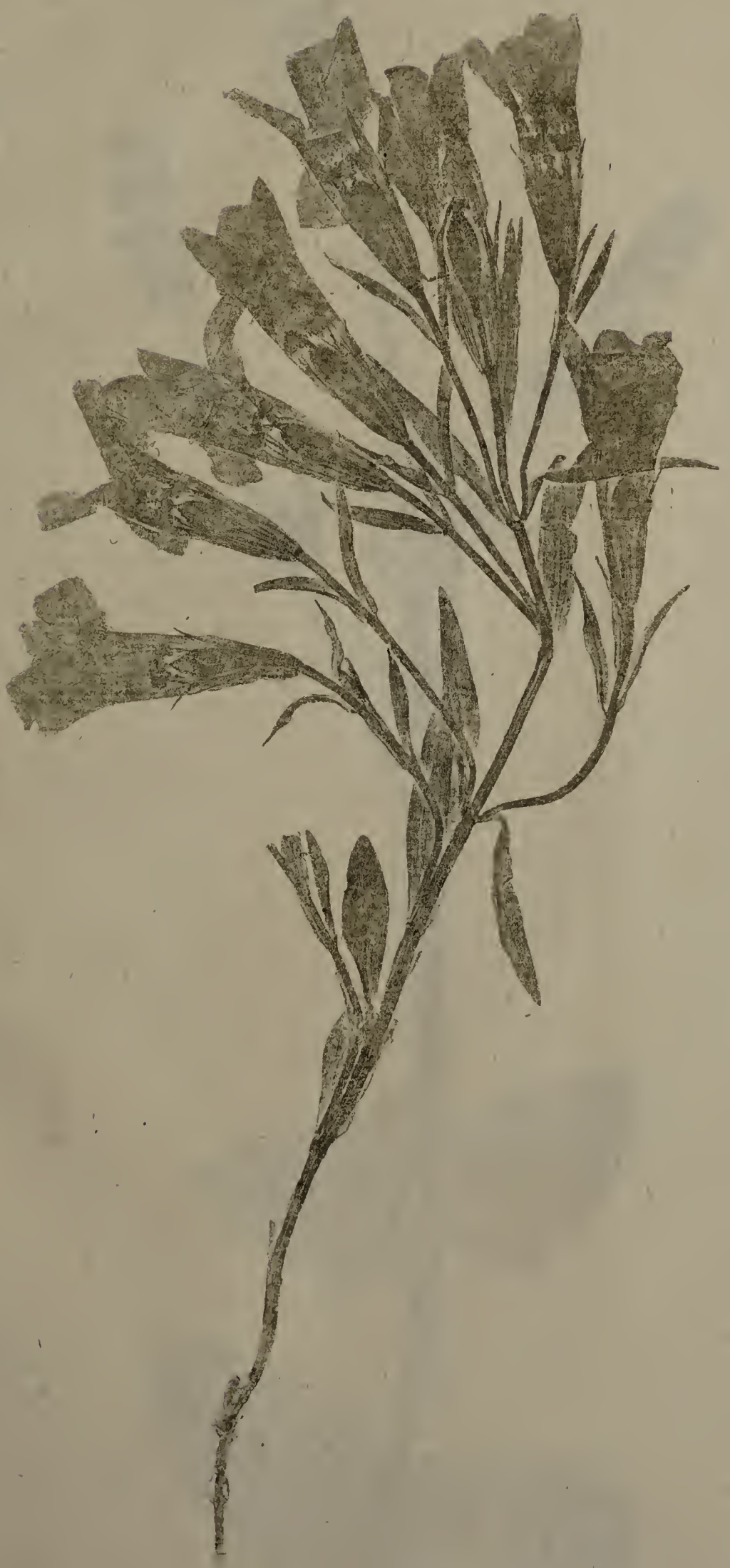


ALLIUM ANGULOSUM

VERONICA TEUCRIUM

AGRIMONIA EUPATORIA

INULA HIRTA



GENTIANA CILIATA

SALVIA SYLVESTRIS